

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,  
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 12

Mittwoch, den 21. Dezember 2016

Nummer 12



## Schöne Weihnachten

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2016 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinden lebens- und liebenswert zu erhalten. Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.

**Ihr Amtsvorsteher  
Christian Höhn**



[www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de)

## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de  
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen  
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233  
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234  
 Fax: 038371 232239

### Öffnungszeiten

**Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen**  
 Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

**Amt Usedom-Nord** donnerstags  
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr  
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730  
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

**Gemeinde Peenemünde** 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr  
 Seniorenclub Tel. 038371 20238  
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

### Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs  
 Haus des Gastes 17:00 - 19:00 Uhr  
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)  
 Tel. 038371 554918  
 Tel. privat 0160 3753978

### Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags  
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr  
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide Tel. 038371 263840

### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags  
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr  
 Stadtweg 01 Tel. 038377 373558  
 17449 Mölschow

### Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -  
 Ärztehaus Terminabsprachen bitte  
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz über das Sekretariat  
 des Amtes Usedom-Nord  
 Tel. 038377 730  
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

### Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig  
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
201	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
202	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Gurski	730	info@amtusedomnord.de
			73100	j.gurski@amtusedomnord.de

### Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114	r.lachnit@amtusedomnord.de

### Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de	
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de	
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de	

### Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de	
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de	
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de	
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de	
		Janet Trehkopf	73135	j.trehkopf@amtusedomnord.de	
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen		038371 232235		

### Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de	
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de	
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de	
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de	

Die nächste Ausgabe  
**Der Usedomer Norden**  
 erscheint am  
**Mittwoch, dem 25. Januar 2017**  
 Redaktionsschluss: 16. Januar 2017

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

Am **08. Januar 2017** findet in der **Gemeinde Ostseebad Karlshagen** ein

### Bürgerentscheid

zu der mit **Ja** oder **Nein** zu beantwortenden **Fragestellung**  
**„Soll der Beschluss der Gemeinde Ostseebad Karlshagen vom 04.08.2016 mit dem Ziel der Zusammenlegung der Grundschule und der Regionalen Schule Karlshagen zum Schuljahr 2017/2018 aufgehoben werden und die Verwaltung beauftragt werden, alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, damit die Grundschule die Eigenständigkeit behält?“**

statt.

**Der Bürgerentscheid erfolgt als Abstimmung im Abstimmungsraum. Die Möglichkeit einer Briefwahl wird es nicht geben.**

Der Abstimmungsraum befindet sich

**im Haus des Gastes (Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“), Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen.**

Sie können dort Ihre Stimme in der Zeit von **08:00 Uhr bis 18:00 Uhr** abgeben.

**Abstimmberechtigt** sind alle Deutschen nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), **die am Abstimmungstag**

1. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens 37 Tagen in der Gemeinde Ostseebad Karlshagen nach dem Melderegister ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten,
3. nicht nach § 5 LKWG M-V vom Abstimmungsrecht ausgeschlossen sind.

Bei der Berechnung der Frist nach Nr. 2 ist der Tag des Einzugs in die Wohnung oder der Begründung des Aufenthalts in die Frist einzubeziehen.

Vom Abstimmungsrecht nach § 5 LKWG M-V ausgeschlossen ist:

1. wer infolge Richterspruchs das Abstimmungsrecht nicht besitzt,
2. eine Person, für die zur Besorgung aller Angelegenheiten eine Betreuung nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis der Betreuung die in § 1896 Absatz 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheit nicht erfasst.

**Bitte beachten Sie, dass Sie zur Abstimmung Ihren Personalausweis vorlegen müssen!**

Die Bekanntmachung erfolgte am 09.12.2016 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 09.12.2016 im Auftrag



Amt Usedom-Nord  
 Hauptamt

### Abgabetermine für den Amtsanzeiger „Der Usedomer Norden“

Für das Jahr 2017 wurden folgende Abgabe- und Erscheinungstermine für den Amtsanzeiger „Der Usedomer Norden“ festgelegt.

Abgabetermin	Erscheinungstermin
16.01.2017	25.01.2017
13.02.2017	22.02.2017
20.03.2017	29.03.2017
13.04.2017	26.04.2017
19.05.2017	31.05.2017
19.06.2017	28.06.2017
17.07.2017	26.07.2017
14.08.2017	23.08.2017
18.09.2017	27.09.2017
16.10.2017	25.10.2017
13.11.2017	22.11.2017
08.12.2017	20.12.2017

Die Beiträge für den Amtsanzeiger müssen spätestens bis 12:00 Uhr zu den Abgabeterminen im Amt vorliegen. Ansonsten kann nicht garantiert werden, dass diese in der Ausgabe Berücksichtigung finden.

Die Beiträge für den Amtsanzeiger senden Sie bitte per Mail (Format: Word und Pdf) an Frau Keil (k.keil@amtusedomnord.de) oder per Post an Amt Usedom-Nord, Amtsanzeiger, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz.

Keil  
 Hauptamt

## Sitzungstermine 1. Halbjahr 2017 - Trassenheide -

### Hauptausschuss

jeden 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide  
Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

24.01.2017	25.04.2017
28.02.2017	23.05.2017
28.03.2017	27.06.2017

### Gemeindevertreterversammlung

nach Bedarf, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide  
Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

### Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide  
Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

12.01.2017	13.04.2017
09.02.2017	11.05.2017
09.03.2017	08.06.2017

### Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide  
Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

19.01.2017	20.04.2017
16.02.2017	18.05.2017
16.03.2017	15.06.2017

## Sitzungstermine 1. Halbjahr 2017 - Zinnowitz -

### Hauptausschuss

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz  
Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

03.01.2017	04.04.2017
07.02.2017	02.05.2017
07.03.2017	06.06.2017

### Gemeindevertreterversammlung

jeden 3. Dienstag im Monat, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz  
Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

17.01.2017 (Beginn: 19.00 Uhr)	18.04.2017 (Beginn: 19.00 Uhr)
21.02.2017 (Beginn: 19.00 Uhr)	16.05.2017 (Beginn: 19.30 Uhr)
21.03.2017 (Beginn: 19.00 Uhr)	20.06.2017 (Beginn: 19.30 Uhr)

### Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

jeden 4. Dienstag im Monat, 18:15 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz  
Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

24.01.2017	25.04.2017
28.02.2017	23.05.2017
28.03.2017	27.06.2017

## Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Senioren, Soziales

alle 2 Monate der 2. Dienstag im Monat jeweils 19:00 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

10.01.2017	09.05.2017
14.03.2017	

## Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 18:00 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

09.01.2017	24.04.2017
23.01.2017	08.05.2017
13.02.2017	22.05.2017
27.02.2017	12.06.2017
13.03.2017	26.06.2017
27.03.2017	
10.04.2017	

## Betriebsausschuss

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Lesesaal in der Kurverwaltung, Strandstraße, 17454 Ostseebad Zinnowitz  
Die Sitzungen des Betriebsausschusses sind nichtöffentlich.

19.01.2017	20.04.2017
16.02.2017	18.05.2017
16.03.2017	15.06.2017

## Ausschuss für Tourismus und Gewerbe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

05.01.2017	06.04.2017
02.02.2017	04.05.2017
02.03.2017	01.06.2017

## Sitzungstermine 1. Halbjahr 2017 - Karlshagen

### Hauptausschuss

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Büro des Bürgermeisters im Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen  
Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

25.01.2017	26.04.2017
22.02.2017	24.05.2017
22.03.2017	28.06.2017

### Gemeindevertreterversammlung

nach Bedarf, 19.00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

### Betriebsausschuss

jeden 2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr, Büro des Bürgermeisters im Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen  
Die Sitzungen des Betriebsausschusses sind nichtöffentlich.

10.01.2017	11.04.2017
14.02.2017	09.05.2017
14.03.2017	13.06.2017

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe**

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Büro des Bürgermeisters im Haus des Gastes, Hauptstraße 4, Ostseebad 17449 Karlshagen  
Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

03.01.2017	04.04.2017
07.02.2017	02.05.2017
07.03.2017	06.06.2017

**Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr**

2. Mittwoch, alle 2 Monate, 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen  
Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

11.01.2017
08.03.2017
10.05.2017

**Ausschuss für Soziales**

alle 6 Wochen Donnerstags (8 x im Jahr), 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen  
Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

05.01.2017	11.05.2017
16.02.2017	22.06.2017
30.03.2017	

**Sitzungstermine 1. Halbjahr 2017 - Mölschow****Hauptausschuss**

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

10.01.2017	11.04.2017
14.02.2017	09.05.2017
14.03.2017	13.06.2017

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

**Gemeindevertretersitzung**

19.00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow, nach Bedarf  
Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr**

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

25.01.2017	26.04.2017
22.02.2017	24.05.2017
22.03.2017	28.06.2017

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

**Sitzungstermine 1. Halbjahr 2017 - Peenemünde****Hauptausschuss**

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde  
Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

05.01.2017	06.04.2017
02.02.2017	04.05.2017
02.03.2017	01.06.2017

**Gemeindevertretersitzung**

19:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde, nach Bedarf  
Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr**

jeden 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde  
Die Sitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

17.01.2017	18.04.2017
21.02.2017	16.05.2017
21.03.2017	20.06.2017

**Hafennutzungsordnung für den Yachthafen Peenemünde (Nordhafen)**

**Auf der Grundlage des § 8 Abs. 2 der Verordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern (Hafenverordnung - HafVO M-V) vom 17. Mai 2006 (GVBl. M-V S. 355), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. März 2015 (GVBl. M-V S. 103), wird für die Benutzung des Hafengebietes und der Hafenanlagen des öffentlichen Hafens (Nordhafen) der Gemeinde Peenemünde folgendes angeordnet:**

**§ 1****Hafenbehörde**

1. Hafenbehörde gemäß § 3 Abs.1 der Hafenverordnung (HafVO) ist der Amtsvorsteher des Amtes „Usedom-Nord“ als Ordnungsbehörde. Die Aufgaben der Hafenbehörde werden durch das örtliche Ordnungsamt mit dem Sitz in  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Möwenstraße 1  
Tel.: 038377 73-130  
Fax: 038377 73-139  
E-Mail: info@amtusedomnord.de  
wahrgenommen.
2. Soweit Aufgaben nach der Hafenverordnung in Handlungsformen des privaten Rechts wahrgenommen werden, bedient sich die Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 6 HafVO der Dienstkräfte der Yachthafen Peenemünde GmbH (Hafenbetreiber).
3. Anschrift des Hafenbetreibers:  
Yachthafen Peenemünde GmbH  
Zum Nordhafen 1  
17449 Peenemünde  
Anmeldung über Tel. 0170/3853985

**§ 2****Geltungsbereich**

1. Diese Hafennutzungsordnung gilt für den Bereich des für den öffentlichen Verkehr gewidmeten und durch die Hafenbehörde gekennzeichneten Hafengebietes des Peenemünder Yachthafens (Nordhafen), gelegen am Ostufer der Bundeswasserstraße des nördlichen Peenestromes in ca. 1 sm nördlich von Peenemünde.
2. Lage: Breite: 54;09;03  
Länge: 13;45;30

**§ 3****Hafengebietsgrenzen**

Das Hafengebiet umfasst die Flurstücke 1/21, 1/67 und 5 der Flur 4 der Gemarkung Peenemünde. Die Hafengebietsgrenzen sind als Anlage im Lageplan rot dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Hafennutzungsordnung.

**§ 4****Nutzung der Kaianlagen**

1. Die Kaianlagen, Steganlagen, Slipanlage und die zum öffentlichen Hafen gehörenden Betriebsflächen sind dem Wassersport (Sportbootverkehr), dem Fischereibetrieb und dem Slipbetrieb sowie der Lagerung von Ausrüstungsgegenständen vorbehalten.
2. Beim zeitweiligen Abstellen von Landfahrzeugen zur Be- und Entladung ist von der Kaikante ein Abstand von mindestens 2 m einzuhalten.
3. Die Kaianlagen, Steganlagen sowie die Slipanlagen dürfen nur durch angemeldete Lieger oder Dienstpersonal der Yachthafen Peenemünde GmbH betreten oder befahren werden. Zur Abwehr von Gefahren und zur Senkung der Lärm- und Abgasemission ist das Befahren des gesamten Hafengeländes ohne Genehmigung verboten. Fußgänger und Radfahrer die den Hafen besuchen müssen die Straße benutzen
4. Der Nutzer der Kai-, Steg- und Slipanlagen hat nach Abschluss der Arbeiten die genutzten Flächen zu beräumen und zu säubern.
5. Die Yachthafen Peenemünde GmbH kann mit Zustimmung der Hafenbehörde weitere Festlegungen für die Benutzung der Kaianlagen treffen, sowie die Belastung der Kaianlagen und die Benutzung der öffentlichen Verladeeinrichtungen regeln.

**§ 5****Hafenabgaben**

Die Benutzung des Hafens durch Wasserfahrzeuge, schwimmende Geräte und Schwimmkörper ist kostenpflichtig und richtet sich nach der Hafentgeltordnung der Yachthafen Peenemünde GmbH.

**§ 6****An- und Abmeldung**

1. Die nach der Hafenverordnung für Wasserfahrzeuge vorgeschriebene unverzügliche Anmeldung nach Ankunft im Hafen und die rechtzeitige Abmeldung, vor dem Verlassen des Hafens, hat beim Hafenmeister zu erfolgen.
2. Von der An- und Abmeldung befreit sind Fahrgastschiffe, die nach einem mit der Yachthafen Peenemünde GmbH abgestimmten Fahrplan verkehren sowie die in § 10 Abs. 3 der HafVO genannten Fahrzeuge.

**§ 7****Liegeplätze**

1. Liegeplätze werden durch die Yachthafen Peenemünde GmbH zugewiesen und dürfen nicht ohne deren Genehmigung oder der Anweisung des Hafenmeisters gewechselt werden. Ein Rechtsanspruch auf einen Liegeplatz besteht nicht.
2. Es können mehrere Fahrzeuge nebeneinander (im Päckchen) gelegt werden.
3. Durch die Yachthafen Peenemünde GmbH können Dauerliegeplätze von einem Monat bis zu einem Jahr zugewiesen werden. Die Nutzung eines Dauerliegeplatzes ist durch den Eigner zu beantragen und mit der Yachthafen Peenemünde GmbH vertraglich zu vereinbaren (Liegeplatzvertrag).
4. Die Zuweisung von Liegeplätzen für Tageslieger erfolgt durch den Hafenmeister. Bei Abwesenheit des Hafenmeisters können vorübergehend freie Liegeplätze genutzt werden. Die Anmeldung hat unverzüglich nach Eintreffen des Hafenmeisters zu erfolgen.
5. Bei vorsätzlichen oder groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Zuweisung eines Liegeplatzes verweigert oder widerrufen werden.

**§ 8****Fahrgeschwindigkeit**

1. Unbeschadet der in § 15 Abs. 1 der Hafenverordnung getroffenen Regelungen haben Wasserfahrzeuge im Hafengebiet mit geringstmöglicher sicherer Geschwindigkeit zu manövrieren.
2. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Hafen beträgt 10 km/h. Sog und Wellenschlag, die im Hafen liegende Fahrzeuge gefährden oder beschädigen können, sind zu vermeiden.

**§ 9****Angel- und Badeverbot**

1. Von allen Anlagen des Hafens ist das Angeln verboten.
2. Das Baden im Bereich des Hafens ist aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verboten.

**§ 10****Verkehr von Landfahrzeugen im Hafengebiet**

1. Für den Straßenverkehr im öffentlichen Teil des Hafens gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Das Parken ist nur auf den besonders festgelegten und gekennzeichneten Parkplätzen zulässig.
2. Die Yachthafen Peenemünde GmbH ist befugt, bei Gefahren für die öffentliche Sicherheit das Verlassen des Hafengebietes anzuordnen.

**§ 11****Ver- und Entsorgung**

1. An Bord anfallende Abfälle und Rückstände sind vorschriftsmäßig zu sammeln und nach Maßgabe von Bundes- und Landesrecht sowie der örtlichen Satzung zu entsorgen.
2. Die Übernahme von Trinkwasser und Elektroenergie erfolgt über die Versorgungsanlagen und Zählerrichtungen der Yachthafen Peenemünde GmbH in Absprache mit dem Hafenmeister.
3. Das Betanken von Wasserfahrzeugen hat unter Beachtung aller Bestimmungen des Brandschutzes, des Gewässerschutzes und des Umweltschutzes zu erfolgen. Für Schäden haftet der Eigner.

**§ 12****Lagern von Gütern**

1. Das Lagern von Gütern und Ausrüstungen ist nur mit Genehmigung der Yachthafen Peenemünde GmbH erlaubt. Die Flächenbelastung darf nicht höher als die zulässige Belastung sein.
2. Jegliche Lagerung und Zwischenlagerung von gefährlichen Gütern bedarf der schriftlichen Zustimmung der Yachthafen Peenemünde GmbH.

**§ 13****Rauchen und Umgang mit offenem Feuer**

1. Beim Rauchen und Umgang mit offenem Feuer ist jedermann verpflichtet, die nötige Sorgfalt anzuwenden, die zur Abwendung von Feuergefahr notwendig ist.
2. Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer ist verboten:
  - im Umkreis von 30 m von gefährlichen Gütern;
  - beim Betanken von Fahrzeugen
3. Das Grillen ist nur an den festgelegten Plätzen gestattet. Das Abbrennen von Lagerfeuer ist verboten.

**§ 14****Verhalten bei Gefahr**

1. Der Ausbruch von Feuer und die Feststellung sonstiger gefährdender Zustände sind unverzüglich der Polizei, der örtlichen Ordnungsbehörde oder der Feuerwehr zu melden. Anschließend ist die Yachthafen Peenemünde GmbH zu benachrichtigen.
2. Personen- und Schiffsunfälle sowie das drohende Sinken von Schiffen sind der Yachthafen Peenemünde GmbH unverzüglich zu melden.
3. Unabhängig von den Vorschriften über die Verpflichtung zur Hilfeleistung sind die Anordnungen des Hafenmeisters, der Feuerwehr und der Polizeibeamten unverzüglich zu befolgen.

4. Ist ein Schiff überladen oder sind Anhaltspunkte für seine Seeuntüchtigkeit oder der Seeuntüchtigkeit der Besatzung vorhanden, so kann der Hafenmeister das Auslaufen aus dem Hafen verbieten.

### § 15

#### Verkehrsstörende Einrichtungen

Lichtquellen, Werbeanlagen, große Tafeln und Schilder sowie sonstige Einrichtungen, die den Hafverkehr oder die durchgehende Schifffahrt stören, dürfen nicht angebracht werden.

### § 16

#### Sicherheitsvorschriften

1. Für die im Hafengebiet liegenden und gelagerten Wasserfahrzeuge sind die Eigner verantwortlich.
2. Sie haben ihre Wasserfahrzeuge ausreichend zu versichern. Beim Abschluss eines Liegeplatzvertrages ist eine Kopie der Versicherungspolice beizufügen.

### § 17

#### Gültigkeit anderer Vorschriften

Soweit diese Ordnung nicht Abweichendes bestimmt, bleiben die Regelungen anderer Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung unberührt.

### § 18

#### Inkrafttreten

Diese Hafennutzungsordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Hafennutzungsordnung vom 22.02.2002 tritt gleichzeitig außer Kraft.

Zinnowitz, den 17.11.2016

*C. Hübner*

Christian Hübner  
Der Amtsvorsteher  
als Hafenbehörde

AMT USEDOM-NORD  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
Tel.: 038377 - 7 30  
Fax: 038377 - 7 31 99

## Anlage zur Hafennutzungsordnung vom 17.11.2016

### Hafengebietsgrenzen des Yachthafens Peenemünde (Nordhafen)



## Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), letzte berücksichtigte Änderung: §§ 9, 12, 22 geändert, § 21 neu gefasst durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) in Verbindung mit dem Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), letzte berücksichtigte Änderung: mehrfach geändert durch Gesetz vom 9. November 2015 (GVOBl. M-V S. 436) und des § 2 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 18.12.2013, beschließt die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 15.11.2016 folgende Satzung:

### § 1

#### Gebührenerhebung

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erhebt für die Benutzung der Straßenreinigung Gebühren, soweit die Reinigungspflicht nicht nach §§ 3 und 5 der Satzung über die Straßenreinigung den Grundstückseigentümern und dinglich Berechtigten der anliegenden Grundstücke auferlegt ist.

### § 2

#### Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist, wer die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nimmt oder nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung zu benutzen verpflichtet ist. Wer am 01. Januar eines Kalenderjahres im Grundbuch als Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigter des anliegenden oder des durch die Straße erschlossenen Grundstückes eingetragen ist, gilt für dieses Kalenderjahr als Benutzer.
- (2) Wechselt ein Grundstück seine Eigentümer, hat der bisherige Eigentümer die Gebühr bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in welchem der Eigentumswechsel erfolgt, zu entrichten.

(3) Ist an einem Grundstück das Erbbaurecht oder Nießbrauchrecht bestellt, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nießbraucher verpflichtet.

(4) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3

#### Gebührenmaßstab

(1) Bemessungsgrundlage der Gebühren für die Reinigung der Straßen sind:

1. die auf volle Meter abgerundete Straßenfrontlänge des Grundstückes und
  2. die im Verzeichnis zu § 3 der Straßenreinigungssatzung angegebenen Straßen, für die eine Verpflichtung zur Benutzung der gemeindlichen Straßenreinigung besteht.
- (2) Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstückes mit dem Straßengrundstück.
- (3) Wird das Grundstück durch Zwischenflächen im Sinne der Straßenreinigungssatzung von der Straße getrennt, so berechnet sich die Straßenfrontlänge aus der Projektion der der Straße zugekehrten Grundstücksgrenze auf die Straßenbegrenzung.

(4) Bei der Berechnung der Frontmeter sind Abweichungen bis zu einem Meter, höchstens aber bis 10 ‰/0 der Gesamtlänge zulässig.

### § 4

#### Gebührensatz

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich:

- |                       |           |
|-----------------------|-----------|
| a) Reinigungsklasse 0 | 0,72 Euro |
| b) Reinigungsklasse 1 | 0,60 Euro |
| c) Reinigungsklasse 2 | 0,96 Euro |

### § 5

#### Beginn und Ende der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht erstmals mit Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Gebührentatbestandes folgt, es sei denn, in einer den Anschluss und Benutzerzwang erstmals festlegenden Satzung ist ein anderer Zeitraum bestimmt.

(2) Die fortlaufende, jährliche Gebühr entsteht am 1. Januar des betreffenden Kalenderjahres.

(3) Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühren endet mit Ablauf des Monats, in dem eine öffentliche Verkehrsfläche aus dem Anschlussgebiet ausscheidet.

(4) Erhöht sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage (z. B. Änderung der Reinigungsklasse, Neuvermessung des Grundstückes), so beginnt die Verpflichtung zur Zahlung des Mehrbetrages mit dem Beginn des auf den Eintritt des maßgeblichen Ereignisses folgenden Monats. Entsprechendes gilt, wenn sich während der Dauer des Benutzungsverhältnisses die Gebühr infolge einer Änderung der Berechnungsgrundlage ermäßigt.

(5) Kann die Reinigung der gebührenpflichtigen Straße wegen Aufgrabungen, Bauarbeiten oder aus sonstigen Gründen, welche die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zu vertreten hat, oder wegen höherer Gewalt länger als einen Monat nicht durchgeführt werden, so wird die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen. Wird aus den in Satz 1 genannten Gründen die Reinigungsleistung an einer Grundstücksfrente nur eingeschränkt erbracht, reduziert sich die Gebührenschuld für diese Front auf die Hälfte. Ist die tatsächliche Reinigungsleistung an einer Grundstücksfrente auf weniger als die Hälfte der nach der Straßenreinigungssatzung zu erbringenden Leistungen reduziert, entfällt für diese Front die Gebührenpflicht auf Dauer der Behinderung ganz. Als Behinderung im Sinne dieses Absatzes zählen nicht parkende Fahrzeuge, Container oder ähnliche von Grundstückseigentümern zu vertretende Hindernisse.

(6) Die Ermäßigung oder das Ende der Gebührenschuld gemäß Absatz 5 wird auf Antrag des Gebührenschuldners durch Gebührenbescheid festgelegt. Dabei endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsleistung erstmals eingeschränkt oder eingestellt wird. Die volle Gebührenpflicht beginnt wieder nach Ablauf des Monats, in dem die Reinigungsarbeiten in vollem Umfang aufgenommen werden.

### § 6

#### Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Veranlagung der Gebühren erfolgt durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und wird dem Gebührenpflichtigen durch Be-

kanntgabe einer Zahlungsaufforderung, die mit anderen Gemeindeabgaben verbunden sein kann, mitgeteilt.

(2) Die Gebühren sind am 01.07. eines jeden Jahres fällig.

(3) Nachzuzahlende Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(4) Gebührenzahlungen werden durch Aufrechnung oder Erstattung ausgeglichen.

(5) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungswege (Vollstreckung) beigetrieben.

### § 7

#### Gebührenschild bei Vorder- und Hinterliegergrundstücken

(1) Die Straßenreinigungsgebühr wird für die anliegenden und die durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) erhoben.

(2) Hinterlieger im Sinne dieser Satzung sind Grundstücke, die nicht direkt an einer Straßenfront anliegen, jedoch über eine Zuwegung verfügen.

(3) Maßstab für die Gebühr ist für die anliegenden Grundstücke die Länge der Grundstücksseite, mit der das Grundstück an der Straße anliegt (Frontlänge). Grenzt ein anliegendes Grundstück nicht mit der gesamten der Straße zugewandten Grundstücksseite an diese Straße, so wird zusätzlich zur Frontlänge die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt. Für Hinterlieger wird die Länge der Grundstücksseite, die der Straße zugewandt ist, zugrunde gelegt.

(4) Als der Straße zugewandt gilt eine Grundstücksseite, wenn sie parallel oder in einem Winkel bis einschließlich 45 Grad zur Straße verläuft. Hat ein Grundstück zu einer das Grundstück erschließenden Straße keine zugewandte Grundstücksseite, so gilt die längste parallel zur Straße gemessene Ausdehnung des Grundstücks als zugewandte Grundstücksseite.

(5) Wird das Hinterliegergrundstück über eine eigene Zuwegung erschlossen, ist die Zuwegung Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bilden Zuwegungen gemeinsam für Vorder- und Hinterliegergrundstücke eine Einheit, sind sie anteilig Bestandteil der Straßenfrontlänge. Bei mehreren gemeinsamen Zuwegungen obliegt es der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unter Berücksichtigung der Entfernungen von der Erschließungsstraße, die Zuwegungen einzelnen Grundstückseinheiten zuzuordnen.

### § 8

#### Wohnungs- und Teileigentum

Bei Wohnungs- und Teileigentum wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter bekannt gegeben.

### § 9

#### Inkrafttreten

Die Straßenreinigungsgebührensatzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2014 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.11.2016

  
P. Usenafin  
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 24.11.2016 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 24.11.2016





## Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „**Usedomer Norden**“

**Verlag + Satz:**

LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

**Druck:**

Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

**Telefon und Fax:**

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

**Anzeigenannahme:**

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

**Redaktion:**

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

**Internet und E-Mail:**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**

**Amtlicher Teil:**

Der Amtsvorsteher

**Außeramtlicher Teil:**

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

**Anzeigenteil:**

Jan Gohlke

**Erscheinungsweise:**

monatlich

**Auflage:**

5.900 Exemplare



**LINUS WITTICH Medien KG**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Ausschreibung einer Fläche von ca. 34.632 qm in der Gemeinde Mölschow zur Nachnutzung des Landwirtschaftlichen Erlebnisbereiches

### Gebotsverfahren zum Verkauf

Die Gemeinde Mölschow verkauft ein Grundstück in Mölschow, Hauptstraße 5 a.

Der Erwerbsantrag mit entsprechendem Kaufpreisangebot ist unter Verwendung des Formulars „**Formular Gebot**“ in einem **geschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift „**Angebot Grundstück 3470-1-400/9**“ an die

Gemeinde Mölschow  
über das Amt Usedom-Nord  
Möwenstraße 1  
17454 Ostseebad Zinnowitz

bis zum **31.12.2016** zu richten.

Nähere Informationen zum Grundstück sowie zur Antragsabgabe mit entsprechendem Angebot finden Sie auf unserer Internetseite: [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) über den Link: Aktuelles/Immobilien/Mölschow.

### Vermessungsstelle

(Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin  
Papendorfer Chaussee 2  
17309 Pasewalk

Bei Antwortschreiben und Rückfragen bitte angeben:

**Antrags-/Geschäftsbuch-Nr. der Vermessungsstelle 263/2014**

Datum: 29.11.2016

### Vermessungsobjekt:

**Gemeinde:** Karlshagen  
**Gemarkung:** Karlshagen  
**Flur:** 002  
**Flurstück:** 186  
**Lagebezeichnung:** Hauptstraße 45  
**betroffenes Flurstück der Bekanntmachung:** 178

## Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVObI. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V

Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise,  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin  
Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk

während der Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

in der Zeit vom 21.12.2016 bis zum 04.02.2017

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass


1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt wird, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und Abmarkung als richtig bestätigen.

Pasewalk, 21.12.2016

### Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am: 21.12.2016 (z. B. Tag des Aushanges, Veröffentlichung im Amtsblatt)  
Ende am: 04.02.2017 (z. B. Tag der Abnahme des Aushanges)

1. Amtsgebiet: Papierverarbeitung ALBA (inkl. Lueden / Fratzen)  
04. Jahr 2016



	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
<b>3 838</b>												
<b>1 838</b>												
<b>2 000</b>												
<b>4 638</b>												

Sie haben Fragen oder möchten Papierbestellen bestaunen oder Sie uns anrufen?  
oder per Mail unter: 038377/469-119  
papier@alba.de

## Weihnachtsbaumsorgung für das Entsorgungsgebiet Amt Usedom-Nord

12.01.17 und 13.01.17

**Zinnowitz** vor den Tennisanlagen und Erlengrund  
**Trassenheide** vor dem Wirtschaftshof der Gemeinde  
**Karlshagen** Parkplatz Straße der Freundschaft

**Peenemünde** ehem. Einkaufszentrum  
**Bannemin** Verkaufsstelle  
**Mölschow** an der Gemeinde  
**Zecherin** Wendeschleife

## Informationen der Amtsverwaltung

### Infoblatt

### Verkauf und sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern

#### Hinweise für die Bevölkerung

Mit diesen allgemeinen Hinweisen beabsichtigt die Amtsverwaltung, Verkaufsstellen und Anwender von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern) zu sensibilisieren. Soweit diese beachtet werden, können zahlreiche Schäden abgewendet werden.

#### Hinweise für die Käufer/Anwender

Vor allem an Silvester, aber auch bei besonderen Anlässen, z. B. Hochzeiten oder Jubiläen, passieren beim Abbrennen von Feuerwerken schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können schnell Brände entfachen. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, aber auch zum Schutz von Leben, Gesundheit und Sachwerten wie z.B. Gebäuden, Einrichtungen und Möbeln beachten Sie beim Umgang mit Feuerwerkskörpern bitte die folgenden Hinweise.

Aber auch der Verkaufshandel hat strenge Verkaufsge- und -verbote zu beachten. Abbrennvoraussetzungen sind natürlich zu beachten. Achten Sie beim Kauf von pyrotechnischen Artikeln auf die Gefahrenklasse. Feuerwerkskörper werden, gemessen am Grad ihrer Gefährlichkeit, in Kategorien eingeteilt.

#### Kategorien 1 und 2

##### Kategorie Inhalte

1 Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Schallpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden sollen, einschließlich Feuerwerkskörpern, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind. Hierzu gehören regelmäßig Feuerwerksspielwaren, Tischfeuerwerke, Partyknaller und Scherzartikel, bengalisches Feuer, Goldregen.

2 Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Schallpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind. Hierzu gehören auch, je nach Anforderung, z.B. Chinaböller, Knallfrösche, Kanonenschläge, Raketen, Feuertöpfe.

#### Verkauf und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper) Anzeigepflicht beim Verkauf

Der Inhaber eines Betriebes, der erstmals den Verkehr mit den genannten Klassen betreibt, hat die Aufnahme des Betriebes, die Eröffnung einer Zweigniederlassung und einer unselbstständigen Zweigstelle mindestens zwei Wochen vor Aufnahme dieser Tätigkeit, die Einstellung und Schließung unverzüglich der zuständigen Behörde ohne schuldhaftes Verschulden anzuzeigen (§ 14 SprengG).

Hier:

Landesamt für Gesundheit und Soziales  
 Frankendamm 17  
 18439 Stralsund  
 Telefon: 03831 269759810  
 Telefax: 03831 269759877  
 E-Mail: poststelle.arbsch.hst@lagus.mv-regierung.de

In der Anzeige über die Aufnahme oder die Eröffnung des Handels sind die mit der Leitung des Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle beauftragten Personen anzugeben. Auch der Wechsel von diesen verantwortlichen oder zur Vertretung berufenen Personen ist jeweils unverzüglich der zuständigen Behörde anzuzeigen. Die genannten Anzeigen brauchen nicht jährlich wiederholt zu werden. Der Verkaufshandel nach § 22 Abs. 2 der 1. SprengV beachten.

### Abbrennen von Feuerwerken

Es wird darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) **nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres gestattet** ist (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden.

**In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern (neue Regelung) ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV), soweit keine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde.**

Ebenso sei daran erinnert, dass Personen unter 18 Jahren der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) verboten ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2 der 1. SprengV).

### Vorsichtsmaßnahmen

Lesen Sie sich in jedem Fall vor dem Umgang mit den Feuerwerkskörpern die Gebrauchsanweisung des Herstellers durch. Auch bei Feuerwerksartikeln der Kategorie 1, z.B. Tischfeuerwerk, ist es wichtig, zu wissen, ob ein Abbrennen des Feuerwerkskörpers in der Wohnung ausdrücklich erlaubt ist.

Das Verwenden von Signalmunition oder sonstiger Munition aus Schusswaffen jeder Art stellt eine erhebliche Gefahr für Leben und Gesundheit dar und ist daher ohne Erlaubnis gesetzlich verboten.

In der Silvesternacht sollten Sie sämtliche Lüftungsklappen und Fenster schließen. Für Büro- und Betriebsräume, Lager, Ställe, Schuppen, Garagen gilt das Gleiche.

Die Mehrzahl der Feuerwerkskörper darf nur im Freien gezündet werden. Feuerwerkskörper, die in Treppenhäusern oder Wohnungen gezündet werden, können einen Brand entfachen. Das Entzünden von Feuerwerkskörpern auf Balkonen kann ebenfalls häufig zu Bränden führen.

Halten Sie keine Feuerwerkskörper wie z.B. Kanonenschläge, Donnerschläge oder Böller in der Hand, sondern legen Sie diese im Freien auf den Boden und zünden Sie diese dann mit „langem Arm“ an. Nach dem Anzünden sollten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand von drei bis vier Metern haben. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Feuerwerkskörper niemals auf Menschen werfen.

Starten Sie auch keine Raketen aus der Hand, sondern nur aus einer auf den Boden gestellten Flasche. Die Flasche muss so aufgestellt werden, dass die Rakete nach dem Zünden ungehindert aufsteigen kann. Raketen, deren Stöcke beschädigt sind, dürfen nicht gezündet werden, da deren Flugbahn unberechenbar ist. Nicht gezündete Feuerwerkskörper niemals nachzünden.

Feuerwerksartikel der Klasse II niemals an Kinder und Jugendliche weitergeben. Kinder sollten während des Feuerwerks in der Silvesternacht nicht unbeaufsichtigt bleiben.

In der Nähe von Gebäuden oder Anlagen, die besonders leicht in Brand geraten können, dürfen Feuerwerkskörper nur in ausreichendem Abstand und unter Berücksichtigung der Windrichtung gezündet werden.

Basteln Sie niemals Feuerwerkskörper selbst und verändern Sie niemals die Bestandteile von bereits vorhandenen Feuerwerkskörpern. Es können hierbei unvorhersehbare Gefahren entstehen.

Feuerwerkskörper sollten in der Silvesternacht in fest verschließbaren Taschen aufbewahrt werden. Nach der Entnahme eines Feuerwerkskörpers sollte der Vorratsbehälter sofort wieder fest verschlossen werden. Bewahren Sie niemals die Feuerwerkskörper körpernah auf.

Sollte es trotz aller Vorsicht dennoch zu einem Feuer gekommen sein, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Ordnungsbehörde.

### Ihre Amtsverwaltung

## Liebe Bürgerinnen und Bürger Karlshagens, liebe Eltern - STIMMEN Sie am 08. Januar 2017 für die geplante Zusammenlegung der beiden Karlshagener Schulen!

Grundanliegen der Befürworter der Zusammenlegung ist die langfristige Sicherung unseres Schulstandortes mit einer Grund- und einer Regionalen Schule. Wir sind überzeugt, dadurch die Attraktivität von Karlshagen zu festigen und den Zuzug vor allem junger Familien zu fördern, indem wir eine **„Schule für die Zukunft“** bieten und damit optimale Bedingungen für Grundschüler und Regionalschüler.

Die zugesagte Standortsicherung bis 2019 für beide Schulen heißt für uns nicht, die Hände in den Schoß zu legen und zu warten, was danach passiert. Wir müssen bereits jetzt verantwortungsbewusst nach vorn schauen!

Die **Vorteile** eines Zusammenschlusses liegen für uns klar auf der Hand, denn

Kinder unserer Grundschule sind in der Regel auch Kinder unserer Regionalen Schule:

1. **„Schule für die Zukunft“** heißt: Kinder und Lehrer kennen sich von der 1. bis zur 10. Klasse, sie bilden eine Gemeinschaft und das verbindet
2. **„Schule für die Zukunft“** heißt: bessere Schulsozialarbeit für die Kinder von der 1. bis zur 10. Klasse durch teilweise Weiterbegleitung über die 4. Klasse hinaus und engere Zusammenarbeit der beiden Schulsozialarbeiterinnen
3. **„Schule für die Zukunft“** heißt: schnellerer und flexiblerer Einsatz von Lehrern der eigenen Schule bei anfallenden Vertretungen und damit verbunden die Reduzierung von Stundenausfällen
4. **„Schule für die Zukunft“** heißt: mehr gemeinsame und abgestimmte schulische und außerschulische Veranstaltungen und Events
5. **„Schule für die Zukunft“** heißt: ein attraktiveres und umfassenderes Angebot für PraktikantInnen, LehramtsanwärterInnen und LehrerInnen zur Gewährleistung einer langfristigen Personalplanung
6. **„Schule für die Zukunft“** heißt: Schaffung besserer Voraussetzungen für die weitere Ausgestaltung der Grundschule als eine volle Halbtagschule - damit verbunden kann es bezüglich der Hortkosten zu einer finanziellen Entlastung der Eltern führen
7. **„Schule für die Zukunft“** heißt: Kinder mit pädagogischen und sonderpädagogischen Förderbedarfen können durch besonders geschultes Stammpersonal und eine Sonderpädagogin, die dann auch zum Stammpersonal gehört und somit täglich vor Ort ist, zielgerichtet gefördert werden.

### Liebe Eltern der Grundschule,

Ihre Kinder werden auch weiterhin ihre vertraute Umgebung, ihren Neigungsunterricht, ihren Klassenraum, ihre Klassenlehrerin bzw. ihren Klassenleiter und ihren eigenen Schulhofbereich behalten.

Im Interesse Ihrer Kinder sollten wir die Chancen, die sich aus einer Zusammenlegung ergeben, unbedingt nutzen.

An die Nichtbefürworter gerichtet möchten wir Folgendes sagen: Es geht um die langfristige Entwicklung unseres Schulstandortes und nicht um die Schließung der Grundschule! Wir erörtern und beschließen eine Sachfrage, jegliche Polemik und Stimmungsmache liegen uns fern und sind fehl am Platze. Demonstrationen, Fackeln und Plakate sind Ausdruck demokratischen Willens, aber keine sachlichen Argumente. Wir befürworten den Bürgerentscheid als basisdemokratische Entscheidungsfindung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Karlshagens, liebe Eltern - gehen Sie zur Wahl, beteiligen Sie sich aktiv an der Gemeindeentwicklung und sprechen Sie sich für eine zukunftsfähige Schullandschaft in Karlshagen aus.

Bitte lesen Sie den Stimmzettel sehr genau, denn aufgrund der Fragestellung wird bei Befürwortung der Zusammenlegung beider Schulen **„NEIN“** auf dem Stimmzettel anzukreuzen sein.



**JA**

**NEIN**

Daniel Telle	Rosemarie Lojewski
Marlies Seiffert	Jörg Klatt
Siegfried Krause	Maik Benzal
Ralf Saß	Fabian Krause
Dagmar Hidde	Rolf Wittwer

Der Bürgerbeauftragte des Landes, Herr M. Crone, sagte in dem diesbezüglich geführten Gespräch mit dem Schulträger, dem Schulamt und Eltern am 14.09.2016 im „Haus des Gastes“:  
 „Die Sorgen und Ängste sind nicht so groß, wie die Veränderungen, die schnell notwendig sind.“

**Aus der Arbeit der WIK**

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und neben den Vorbereitungen auf das Fest der Familien gibt es noch zahlreiche Entscheidungen vorzubereiten oder zu treffen.

Eine sehr wichtige Entscheidung können am 08.01.2017 alle Einwohner aus Karlshagen herbeiführen.

Im ersten Bürgerentscheid unserer Gemeinde geht es um die Frage, soll die Grundschule in unserem Ostseebad eigenständig bleiben oder der Regionalschule angegliedert werden.

Auf der letzten Gemeindevertreterversammlung am 08.12.16 fassten die Gemeindevertreter einstimmig den Beschluss zur Durchführung der Abstimmung am 08.01.2017.

Da die Fraktionen dem Bürgermeister signalisierten, dass die Mitglieder nach zahlreichen Diskussionen bei ihrer am 04.08.2016 bekundeten Meinung bleiben, erfolgte auf der Gemeindevertreterversammlung nicht der noch mögliche Beschluss zur Rücknahme der Entscheidung vom August zur Zusammenlegung.

Werte Einwohner nutzen Sie Ihre Möglichkeit der Mitbestimmung und gehen Sie, nachdem Sie das Für und Wider der Eigenständigkeit der Grundschule bzw. Zusammenlegung abgewogen haben, zur Abstimmung am 08.01.2017 in das Haus des Gastes.

Einige weitere Informationen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. So ist es uns endlich gelungen, einen Betreiber für unser Jugend- und Vereinshaus zu finden.

Voraussichtlich ab Februar 2017 wird die AWO mit der Umsetzung ihres Konzeptes beginnen und es wird wieder Leben in das Haus in der Hafestraße einziehen. Es hat leider viele Monate gedauert aber wir glauben, jetzt eine dauerhaft gute Lösung gefunden zu haben.

Auch im Februar 2017 werden wir die Beleuchtung im Kirchweg erneuern. Dazu ist jetzt der Auftrag erteilt worden.

In der Gartenstraße sollen die Arbeiten in diesem Jahr noch vollendet werden.

Leider ist es durch die Insolvenz der ausführenden Firma zu Verzögerungen und kleinen Unannehmlichkeiten gekommen. Wir hoffen aber, dass die Nachfolgefirma die Arbeiten zügig und in guter Qualität fertigstellt.

Wichtig für alle Einwohner ist auch die von uns beschlossene Grundsteuererhöhung.

Aufgrund unserer Finanzsituation ist diese erforderlich, um unseren Haushalt zu konsolidieren und bei der Fördermittelvergabe nicht durch das Land ausgeschlossen zu werden.

Auf Sie kommt dadurch eine Mehrbelastung bei einem Einfamilienhaus von ca. 120 qm und einem Grundstück von ca. 1000 qm von ca. 2 Euro und bei einer Wohnung von ca. 63 qm von 1 Euro pro Jahr zu.

Weiterhin haben wir in unseren letzten Sitzungen mehrere Planungsleistungen vergeben.

So haben wir die Leistungsphasen 1 und 2 für die Sanierung der Kaimauer der Südseite unseres Hafens und die Leistungsphasen 1 und 2 für die Aufstockung der Aula in Auftrag gegeben.

Für die Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen viele besinnliche und entspannte Stunden im Kreise Ihrer Verwandten und Freunde und für das Jahr 2017 Gesundheit, Freude und Glück.

Thomas Ihns

**Vorsitzender WIK**



**Liebe Zinnowitzerinnen und Zinnowitzer,**

dieses Jahr hat 366 Tage ... Tage mit Höhen und Tiefen, Freude und Leid, Sonne und Regen. Wenn mir diese Gedanken durch den Kopf gehen und ich dabei an Zinnowitz denke, habe ich ein gutes Gefühl.

Wir haben das große Glück in einem der sonnenreichsten Orte zu wohnen. Dort wo andere Urlaub machen und tolle Tage an der Ostsee genießen. Für mich ist es immer eine Freude, wenn man nach einem Urlaub den Zinnowitzer Kirchturm sieht.

Wir können positiv ins Jahr zurück sehen. Es gab keine schweren Unfälle in der Gemeinde, keine großen Brände und keine Badetoten. Dies erscheint für viele von uns als fast selbstverständlich. Ich bin jedoch darüber sehr froh und danke den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Rettungsschwimmern und dem Rettungsdienst, dass sie immer für uns da sind.

Des Weiteren danke ich der Gemeindevertretung sowie den beratenden Bürgern für die tolle Arbeit. Ich kann mit Stolz sagen, dass es nicht zu merken ist, dass unterschiedliche Parteien an einem Tisch sitzen. Wir sind ein Team mit dem Ziel, Zinnowitz nach vorne zu bringen. Und ich möchte niemanden in diesem Team missen.

Wir haben 2016 unseren neuen Konzertplatz fertig gestellt, der Anbau der Grundschule wurde begonnen und konnte pünktlich zum Schulbeginn übergeben werden. Der neue Parkplatz am Danneweg wurde gebaut. Die Planungen für die Dünenstraße, Möskenweg sind fertig. Dort warten wir auf die Fördermittel und hoffen auf einen Baubeginn im nächsten Jahr.

Es wurden für alle Spielplätze neue Geräte ausgesucht und Fördermittelanträge gestellt.

Im Bau befinden sich aktuell die Kastanienallee und die Hohe Straße, in der Oistraße und Hinter den Tannen beginnen die Bauarbeiten im nächsten Jahr.

Die größten Baustellen haben jedoch gerade erst begonnen. Die Kurverwaltung bekommt einen Anbau und unsere Sportschule wird saniert. Hier entsteht ein neuer Übernachtungsbereich, der es den Beschäftigten der Sportschule ermöglicht, zukünftig höhere Einnahmen zu erzielen. Dies wird wieder etwas sein, was Zinnowitz zu einem weiteren Alleinstellungsmerkmal verhilft.

Es wurden zwei neue mobile Rettungstürme gekauft, die unseren Strand für Einheimische und Touristen sicherer macht.

Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle unseren Park. Dort haben wir gezeigt was man in Eigeninitiative erreichen kann. Plötzlich sieht man Leute im Park die das Flair genießen und dort mit ihren Kindern Zeit verbringen. Ich freue mich jetzt schon auf die Blütezeit. Ein weiterer großer Erfolg denke ich, ist die Neue Weihnachtsbeleuchtung. Ich selbst war auch von diesem Ergebnis überrascht und gehe seit neuestem öfter mal spazieren. Ich denke daran kann sich jeder erfreuen und es lockt Leute aus nah und fern in unsere Gemeinde. Besonders danken möchte ich Lichtdesign, Diedrich & Partner, Pier 14, Edeka, Petters 1000 kleine Dinge, Backbord, Fischkiste, Casa Italiana, Pension Admiral und dem Hotel Dünenschloß für die tolle Unterstützung.

Auch im Jahr 2017 erwarten uns tolle Projekte, Planungen und Veranstaltungen. Das Konzept Zinnowitz 2030 wird begonnen. Hier soll zusammen mit allen Zinnowitzern ein Fahrplan für die Zukunft geschrieben werden.

Des weiteren planen wir die Ortseingänge, einen neuen Teilbereich der Promenade, die Seebrücke, neue Toiletten am Fischerstrand und Höhe Sportstrand, Außenanlagen und weitere Sanierungen am Erlengrund, Fertigstellung der Sportschule und der Kurverwaltung sowie viele weitere spannende Projekte.

Ab März beginnt die neue Kurdirektorin Frau Christine Beyer mit ihrer Arbeit in unserer Gemeinde. Wir dürfen sehr gespannt sein und freuen uns auf hoffentlich viele Neuerungen.

Ich danke dem Amt Usedom Nord, den Eigenbetrieben Sportschule und Kurverwaltung sowie unserem Bauhof für die tolle geleistete Arbeit, allen Vereinen und Bürgern in unserer Gemeinde für das Geleistete im vergangenen Jahr. Ich wünsche ihnen tolle Weihnachtsnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben sie gesund. Ich freue mich, Sie am 07.01.2017 zu unserem 1. Neujahrsball in der Sportschule im Ostseebad Zinnowitz, Beginn: 19:00 Uhr (Eingang: ab 18:30 Uhr) begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen erhalten Sie demnächst von der Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz.



**Ihr Bürgermeister  
P. Usemann**

## Informationen der Eigenbetriebe

**Dorfbild  
Trassenheide**



**Liebe Einwohner,  
Liebe Gäste,**

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2017 wünscht die Gemeindevertretung und das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide!

**Öffnungszeiten der Kurverwaltung  
des Ostseebades Trassenheide**

Heiligabend	Sa. 24.12.16	geschlossen
1. Weihnachtstiertag	So. 25.12.16	14.00 – 16.00 Uhr
2. Weihnachtstiertag	Mo. 26.12.16	14.00 – 16.00 Uhr
	Di. 27.12.16	09.00 – 16.00 Uhr
	Mi. 28.12.16	09.00 – 16.00 Uhr
	Do. 29.12.16	09.00 – 16.00 Uhr
	Fr. 30.12.16	09.00 – 16.00 Uhr
Silvester	Sa. 31.12.16	10.00 – 15.00 Uhr
Neujahr	So. 01.01.17	geschlossen



Auch dieses Jahr ging mal wieder schneller vorüber, als wir anfangs gedacht haben. Pünktlich, wie immer, legt spätestens am 24. Dezember der gewohnte Alltag eine Pause ein. Lassen Sie sich verwöhnen, verwöhnen Sie Ihre Liebsten und machen Sie sich selbst das kostbarste aller Geschenke: Schenken Sie sich Zeit.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen und harmonischen Advent, ein Weihnachtsfest voller glücklicher Momente, schöne Stunden und unbeschwerte gemütliche Feiertage.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit und Erfolg - lassen Sie am letzten Tag des Jahres die Korken knallen!

Weihnachtliche Grüße aus dem „Haus des Gastes“ Karlshagen, im Namen des gesamten Teams des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen

*Silvia-Beate Jasmand*

Silvia-Beate Jasmand  
P.S. „Weihnachten ist keine Jahreszeit. Es ist ein Gefühl.“ (Edna Ferber, US-amerikanische Schriftstellerin)

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr wünscht Ihnen das Team der Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz.



Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung.

Aristoteles

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz  
 Neue Strandstraße 30 • 17454 Zinnowitz  
 Telefon: 03 83 77 / 49 20 • Fax: 03 83 77 / 4 22 29  
 E-Mail: info@kv-zinnowitz.de • Internet: www.zinnowitz.de  
 www.facebook.com/zinnowitz

Gemeinde Trassenheide  
 Der Bürgermeister

## Positive Bilanz zur Saison 2016 in Trassenheide gezogen

Themen wie Serviceerweiterungen im Ostseebad, statistische Auswertung, Veranstaltungen, Marketingaktivitäten sowie ein Jahresausblick 2017 fanden bei der durchgeführten Informationsveranstaltung auf zahlreiche interessierte Ohren.

Kurdirektorin Teresa Dieske lud am 25.11.2016 örtliche Gewerbetreibende, Vermieter und weitere touristische Beteiligte zur Informationsveranstaltung mit Auswertung der Saison 2016 ins „Haus des Gastes“ ein.

In dem rund 900 Einwohnerörtchen hat sich in den vergangenen 11 Jahresmonaten allerhand getan und Teresa Dieske freut sich mit ihrem Team die Ergebnisse der gemeinschaftlichen Arbeit zu präsentieren.

Teresa Dieske berichtet: „Von Veranstaltungen mit einzigartigen Wiedererkennungswert wie das Eisbade-Spektakel oder das Sommerevent Tanzen wie & mit den Stars bis hin zu zahlreichen Serviceerweiterungen am Strand wie Umkleidekabinen, Schließfächer und ein Quad für den Wasserrettungsdienst oder im Ort wie beispielsweise die Aufstellung von Fietes Ratespaß-Tafeln bishin zu erfolgreichen Marketingmaßnahmen online und offline, kann zum Jahr 2016 eine gute Bilanz gezogen werden. Das Wetter ist auch ein Spiegelbild der Zahlen bei Anreisen und Übernachtungen. Der regnerische August bescherte ein Minus bei den Übernachtungen von fast 25 %, während ein Übernachtungsplus in den Monaten Juli (12 %) und Oktober (17 %) zu verzeichnen war. Nehmen wir eine ganzheitliche Betrachtung des kurabgabepflichtigen Zeitraumes Mai bis Oktober vor, stiegen die Übernachtungen gesamt um 1,28 % und die Anreisen mit 7,97 % auf 72.292. Die Entwicklung zeigt, dass aus den gesamtheitlichen saisonverlängernden Maßnahmen ein Anstieg bei Kurzurlaubern besonders in der Vor- und Nachsaison resultierte. Die Hauptquellmärkte unseres Ostseebades sind auch weiterhin Sachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die sich prozentual nur gering veränderten. Das Ostseebad Trassenheide verkörpert das Naturerlebnis sowie die Familienfreundlichkeit, was unsere Urlaubsgäste auch durch unsere gezielten Maßnahmen wahrnehmen, bei diesen bleiben nämlich Erholung, Natur, Strand, Ruhe und das Urlaubsflair in besonderer Erinnerung, dies waren auch die benannten Stichworte bei der Gästebefragung iiQ-Check an der in diesem Jahr 523 Personen teilnahmen.“

Zahlreiche Printprodukten legte der Trassenheider Eigenbetrieb in diesem Jahr auf. Dies waren die Imagebroschüre die mit emotionalen Texten und Bildern direkt den Urlaubernerv trifft sowie der Veranstaltungskalender in neuem Format und diverse weitere Printprodukte.

Bürgermeister Horst Freese war insbesondere entzückt von den durch die Kurdirektorin beauftragten Luftaufnahmen mittels Drohne,

die Trassenheide in dem Licht der aufgehenden Sonne erstrahlen lassen und Urlaubsgefühle erwecken lassen. Ein 2-minütiges Video, das unter anderem dabei entstand, ist aktuell auf YouTube veröffentlicht.

Apropos Veranstaltungen, dazu informierte Veranstaltungskauffrau Stefanie Pflock noch mit Ausblick auf 2017: „Unser Sommertanzevent Tanzen wie & mit den Stars wird sich zum Usedomer Tanzfestival entwickeln und viele neue Highlights zum Vorschein bringen. Weitere Gespräche mit Shootingstars sind noch in vollem Gange, dass kann schon verraten werden. Beim Trassenheider Eisbade-Spektakel, das am 04.02.2017 mit dem Thema atemberaubende Unterwasserwelt in die vierte Auflage geht, wird die schnellste Schwimmerin der Welt und mehrmalige Olympiasiegerin Britta Steffen mit von der Partie sein. Trassenheide nimmt Sie mit auf eine kulturelle Reise.“

Nachdem der informelle Teil der Informationsveranstaltung abgeschlossen war, fand noch ein weiter konstruktiver Austausch in kleinen Gesprächsrunden statt.



Beim regen Austausch zur touristischen Weiterentwicklung des Ostseebades Trassenheide.

von rechts: Martina Zornow, Teresa Dieske, Maik Albrecht, Horst Freese, Norina Eichenberg, Karsten Lucht

## Ausschreibung

**Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen schreibt als modernes touristisches Dienstleistungs- und Serviceunternehmen zum 01.02.2017 die Stelle**

### des/der Technische/n Leiter/in

aus.

#### Aufgaben:

Leitung, Planung, Organisation, Koordinierung und Kontrolle der Durchsetzung aller technischen Prozesse im Eigenbetrieb mit seinen Bereichen Touristinformation, Campingplatz, Hafen und Wirtschaftshof

**Voraussetzungen:** Technischer Berufsabschluss und abgeschlossenes technisches Studium - handwerkliche Fähigkeiten - zielstrebige, dynamische, durchsetzungsfähige, belastbare Führungspersönlichkeit - hohes Maß an strategischem und analytischem Denkvermögen sowie eine hohe Einsatzbereitschaft- sicherer Umgang mit den modernen Kommunikationsmedien - eigenverantwortlicher Arbeitsstil, Team- und Kommunikationsfähigkeit - Fahrerlaubnis

**Arbeitszeit:** Vollzeitbeschäftigung (40 Stunden)

**Vergütung:** nach TVöD

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Technische/r Leiter/in“ bis zum **30.12.2016** an den:

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“  
 der Gemeinde Karlshagen  
 Silvia-Beate Jasmand  
 Hauptstraße 4  
 17449 Karlshagen

## Saisonauswertung 2016 des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen

Positives zur Entwicklung der Gästezahlen 2016 gab es zur diesjährigen Saisonauswertung am 25. November im „Haus des Gastes“ gleich zu Beginn zu berichten: **Insgesamt** (in Ferienwohnungen, Hotels, Pensionen und auf dem Campingplatz) besuchten das Ostseebad im Norden der Insel von Januar bis heute **76.972** Übernachtungsgäste und damit **2,7 % mehr als 2015**. Die Urlauber blieben durchschnittlich 6,9 Tage (Vorjahr 7,0 Tage), so dass **534.228** Übernachtungen und eine Steigerung von **1,7 %** verzeichnet werden kann.



Bei den Anreisen **in Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen** konnte die Kurdirektorin, Silvia-Beate Jasmand eine Steigerung um **1.256** Gäste auf **61.605** und damit einen **Zuwachs von 2,1 %** präsentieren. Bei den Übernachtungen stellte sie eine Steigerung um **6.571** auf **424.004** und damit ein **Plus von 1,6 %** fest.



Alle Monate außer August und April brachten gegenüber 2015 Zuwächse bei den Urlaubern (Januar 23 %, Februar 26 %, März 129 % -Ostern-, Juni 18,5 %, Juli 11,7 % und auch der sonnige September mit stattlichen 27,6 %).

Es zeigt sich daher ganz deutlich, dass die Vor- und Nachsaison gefragter denn je sind. Die Angebote und Veranstaltungen im Ostseebad und inselweit zahlen sich also aus.

Die Ergebnisse dieser Saison zeigen eine ungebrochene starke Tourismusentwicklung im Ostseebad Karlshagen. Jedoch verwies Jasmand darauf, dass wir nicht davon ausgehen dürfen, jährlich Zuwächse in diesen Größenordnungen zu prognostizieren. Qualität und Gästezufriedenheit sind Kriterien bei denen auch Karlshagen immer noch Reserven hätte.

Es ginge auch nicht darum die Sommersaison weiter auszulasten, denn dies sei

technisch und infrastrukturell nicht mehr möglich. Viel mehr sollten die Reize der Insel Usedom und des Ostseebades Karlshagen in den anderen Jahreszeiten bestmöglich vermarktet werden. Unsere Steigerungsraten von jeweils mehr als 20% im Januar/ Februar 2016 zeigen, dass die Vorstellung Strand/ Ostsee schon längst nicht immer nur mit Baden und Sommer verbunden sei. Die geschaffenen Veranstaltungshighlights sowie die kleinen aber feinen Angebote in der Nebensaison seien somit wichtiger denn je.

**Im „Dünencamp“** war im Jahr 2016 die höchste Steigerungsraten zu verzeichnen. **741** Anreisen mehr als im Vorjahr, das steigert die absolute Zahl von **15.367 Anreisen** um **5,1%**.



Bei den Übernachtungen zählten wir **2.448** mehr als im Vorjahr und erreichten somit die absolute Zahl von **110.224** Übernachtungen. Das entspricht einer prozentualen Steigerung um **2,3 %**. Die Aufenthaltsdauer verringerte sich im Dünencamp um 0,2 Tage auf **7,2**. Summa summarum sind erneut 20 % der Karlshagener Gäste Camper.

Auch online kann Karlshagen Steigerungsraten bei den Gästen im Internet verzeichnen. Auf der **www.karlshagen.de** informierten sich bis jetzt in 2016 276.000 (+ 5 %) unterschiedliche Besucher. Am gefragtesten sind nach wie vor die Webcams, die Unterseiten zum Thema Camping, der Veranstaltungskalender sowie die Gastgeber in Karlshagen. Und auch bei facebook sagen fast 3.600 Fans (+ 20 %), Karlshagen gefällt mir.

### Karlshagen ist beste Touristinfo in ganz M-V

Stolz stellte die Kurdirektorin heraus, dass die Touristinformation des Ostseebades Karlshagen seit 2007 zum vierten Mal in Folge mit dem bundeseinheitlichen Qualitätsiegel „i-Marke“ des Deutschen Tourismusverbandes ausgezeichnet wurde. Von 38 zertifizierten Touristinformationen des Landes M-V konnte keine andere mit einem Ergebnis von 97% der Punktzahl „glänzen“: Karlshagen steht somit ganz oben an der Spitze des Landes und hat die beste Touristinfo in ganz M-V (Landesdurchschnitt 84%). Der anerkennende Applaus für diese Leistung war dem Team der Touristinformation gewiss.



Der bundesweite Durchschnitt bei 673 klassifizierten Touristinformationen liegt übrigens bei 81 %. Mit den erreichten 97 % ist Karlshagen damit auch unter den allerbesten Touristinfos in ganz Deutschland.



**Familienfreundlichster Gastgeber**

Etwa 15.000 Kinder der insgesamt 76.972 Gäste, das sind fast 20 % der Gesamturlauber, verbrachten ihren Urlaub in Karlshagen und bestätigten erneut, dass das Ostseebad Karlshagen der Urlaubsort der Familien ist.

Der Wahl des Familienfreundlichsten Gastgebers des Jahres 2016 ging die Auswertung von 532 ausgefüllten Flyern voraus. Die Karlshagener Kinderkurdirektorin Emma hatte sich als Patin der Aktion durch den großen Stapel an Flyern gezählt und die Hinweise darauf ausgewertet.

Um die Wahl fair zu gestalten, wurde bei der Auswertung neben der absoluten Anzahl an abgegebenen Stimmen die Anzahl der vermieteten Betten berücksichtigt und in Relation gesetzt. Mit 202 Einsendungen ging die Trophäe zum wiederholten Male an das „Haus Kieferneck“ und damit an Britta Götz und Frank Wolter.



Mit vielen familienfreundlichen Angeboten, einem bunten Veranstaltungskalender, einer ansprechenden Internetseite und nicht zuletzt mit der Kinderkurdirektorin und ihrem Team leben wir den Familiengedanken in unserem Ostseebad ...



**Einladung zum 1. Zinnowitzer Neujahrsball - dem etwas anderen Neujahrsempfang**

Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer, wir laden Sie und Ihre/n Partner/in hiermit herzlich zum 1. Zinnowitzer Neujahrsball ein.

Dieses soll ein kleiner Dank für Ihr Einbringen in das Ortsgeschehens sein und den weiteren Zusammenhalt in unserem schönen Ostseebad stärken.

**Wann: 07.01.2017 / 19 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)**  
**Wo: Sportschule Zinnowitz (große Turnhalle)**

Lassen Sie uns gemeinsam ein fröhliches, rundes Fest feiern. Nach einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2016 und dem Ausblick auf 2017, erwartet Sie ein köstliches Buffet und eine tolle Showband. Wer? Das wird noch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen!

Noch eine kleine Anmerkung: Ihre Getränkerechnung ist bitte eigenständig zu begleichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Rückantwort bis zum **30. Dezember 2016 / 12:00 Uhr.**

Zinnowitz, 29. November 2016

Herzlichst

*Peter Usedom*  
 Bürgermeister

*Monika Maria Schilling*  
 Kurdirektorin

Mit freundlicher Unterstützung  
**ENERGIE VORPOMMERN**  
Das sind Strom für die Region



**Rückantwort Neujahrsball 07.01.2017**

Wir nehmen mit . . . Personen teil.

**Bitte bis zum 30.12.2016/12:00 Uhr an:**

Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz  
 Neue Strandstraße 30  
 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Fax: 038377 42229  
 E-Mail: info@kv-zinnowitz.de

Absender:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Wir gratulieren**

*Glückwünsche für die Jubilare des Amtes  
 Usedom-Nord im Monat Januar 2017*

**Gemeinde Ostseebad Karlshagen**

05.01.	Rudelt, Elsa	80 Jahre
07.01.	Budczinski, Annitta	80 Jahre
08.01.	Stupp, Jürgen	75 Jahre
09.01.	Thees, Heike	80 Jahre
12.01.	Sargus, Karin	70 Jahre
16.01.	Brandt, Hannelore	75 Jahre
17.01.	Dr. Urland, Hans-Joachim	70 Jahre
18.01.	Rieth, Inge	80 Jahre
21.01.	Lewien, Hartmut	75 Jahre
21.01.	Lüder, Wolfgang	70 Jahre
22.01.	Voßberg, Barbara	70 Jahre
23.01.	Fischer, Hans-Joachim	70 Jahre
23.01.	Jenszowski, Marion	70 Jahre
26.01.	Mähler, Irmgard	80 Jahre
29.01.	Burmester, Klaus	75 Jahre

**Gemeinde Mölschow**

09.01.	Ihlenfeld, Eckhard	75 Jahre
--------	--------------------	----------

**Gemeinde Mölschow OT Zecherin**

27.01.	Kracht, Reinhold	85 Jahre
--------	------------------	----------

**Gemeinde Ostseebad Trassenheide**

16.01.	Schultz, Edith	85 Jahre
20.01.	Löper, Hans-Peter	75 Jahre
21.01.	Dr. Minkus, Horst	75 Jahre
24.01.	Lievert, Dietlinde	70 Jahre

**Gemeinde Ostseebad Zinnowitz**

04.01.	Borchardt, Manfred	75 Jahre
04.01.	Lichner, Reinhard	70 Jahre
05.01.	Schreiber, Rudolf	85 Jahre
07.01.	Kasch, Hans-Joachim	75 Jahre
07.01.	Richter, Bernd	75 Jahre
16.01.	Nimz, Ingrid	75 Jahre
18.01.	Anderson, Ursel	70 Jahre
24.01.	Kretzschmar, Eva	70 Jahre
26.01.	Benkendorf, Gerd	80 Jahre
28.01.	Strack, Kurt	75 Jahre
31.01.	Lorenz, Renate	70 Jahre

**Kulturnachrichten**

Ostseebad Trassenheide  
 www.trassenheide.de

**SILVESTER erleben.**

**Warm Up Party mit Tombola zum Jahreswechsel**  
 Freitag 30.12.16 ab 19.00 Uhr am Strandhauptzugang  
 Bereits ab 13:30 Uhr können Sie gastronomische Leckereien auf der Strandpromenade genießen.

**KINDERSILVESTERPARTY mit Feuerwerk**  
 Samstag 31.12.16 um 16.00 Uhr an der Konzertmuschel  
 Kinderprogramm und Feuerwerk für unsere kleinen Gäste.  
 Kostenloser Shuttleverkehr vom "Haus des Gastes" zur Konzertmuschel, ab 15.00 Uhr im 10 min Takt. Das Feuerwerk wird um 17.00 Uhr durch die Freiwillige Feuerwehr gezündet.

**Silvesterparty mit Tombola**  
 Samstag 31.12.16 ab 18.00 Uhr Strandhauptzugang  
 Bereits ab 13:30 Uhr können Sie gastronomische Leckereien auf der Strandpromenade genießen.

Änderungen vorbehalten!

**Guten Rutsch ins neue Jahr 2017!**

**Erlebnisreicher Jahreswechsel im Ostseebad Trassenheide**

**Warm Up Party, Kinder- und Silvesterparty mit großer Tombola**

Haben Sie schon geplant, wie Sie den Jahreswechsel 2016/2017 verbringen? Im Ostseebad Trassenheide finden mit den lokalen Partnern am 30.12. und 31.12.2016 verschiedene Veranstaltungen statt, die für gute Laune sorgen. Ein Highlight ist die Tombola mit über 100 attraktiven Gewinnen, im Wert von über 1.500,00 €.

Eingeläutet werden die zwei Partytage durch die Warm Up Party ab 19:00 Uhr am Freitag, dem 30.12.2016 am Strandhauptzugang. Musik, wärmende Feuerkörbe und im Takt tanzende Gäste und Einwohner, seien Sie doch auch dabei? Für kalte und heiße Getränke ist gesorgt, auch der Sekt zum Anstoßen und Pfannkuchen stehen bereit.

Einen Tag später am Samstag, dem 31.12.2016 startet um 16:00 Uhr die Kindersilvesterparty für große und kleine Gäste sowie Einwohner an der Konzertmuschel. Ein Programm von „Lilli's Wunschebaum“ mit ihrer extravaganten Kindermitmacherleibnisshow bringt den Kids Spaß, bevor um 17.00 Uhr das Strandfeuerwerk durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide gezündet wird. Nach dem funkelnden Feuerwerk am Trassenheider Himmel, bleiben Sie doch noch - verbringen mit ihren Lieben die Stunden bis zum Jahrescountdown bei der anschließenden Silvesterparty auf der Promenade. An beiden Veranstaltungstagen können bereits ab 13:30 Uhr auf der Strandpromenade am Hauptzugang Heißgetränke wie Glühwein, Hot Caipi oder Sanddornrog genossen werden, für die Kids darf es vielleicht ein Kinderpunsch sein? Wenn der kleine Hunger kommt, es gibt leckere Schmalzstullen, Bratwurst, Wildknacker oder ein heißes Süppchen - genau das Richtige nach einem

langen Strandspaziergang. Die Tombola-Lose werden an beiden Tagen ab 14:00 Uhr am Strandhauptzugang verkauft - Gewinne können sofort mitgenommen werden. Die Gewinnchance liegt bei 1 zu 5! Wenn die kleinen Gäste direkt von der Kindersilvesterparty zur Silvesterparty auf die Promenade kommen, gibt es eine extra Kids-Tombola - für einen kleinen Taler gewinnt man mit 100% eine Kids-Überraschung! Wem es zu Fuß bis zur Konzertmuschel am Silvestertag (31.12.2016) zu weit ist: Es fährt im 10 Minuten Takt in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr ein Shuttle-Bus vom „Haus des Gastes“ bis zur Konzertmuschel - hin und zurück.

### Kompakte Veranstaltungsinfos:

Wo: Ostseebad Trassenheide, Strandhauptzugang  
 Wann/ Uhrzeit: 30.12.2016, 19:00 - 23:30 Uhr  
 Gastronomie ab 13:30 Uhr  
 Tombola ab 14:00 Uhr  
 Veranstalter: Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“  
 Gastr. Versorgung: Jörg Stahlberg, Jörg von Thünen  
 Infos unter: www.trassenheide.de  
 Teilnahme: kostenfrei

Wo: Ostseebad Trassenheide  
 Wann/Uhrzeit: 31.12.2016, 16:00 - 18:00 Uhr  
 Ablauf: 16:00 Uhr Kinderanimation  
 17:00 Uhr Zünden des Feuerwerkes  
 Veranstalter: Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“  
 Infos unter: 038371 20928 oder veranstaltung@trassenheide.de  
 Teilnahme: kostenfrei

Wo: Ostseebad Trassenheide  
 Wann/ Uhrzeit: 31.12.2016, 13:30 - 01:30 Uhr  
 Veranstalter/Gastro: Jörg Stahlberg, Jörg von Thünen  
 Infos unter: www.trassenheide.de  
 Teilnahme: kostenfrei

## Atemberaubende Unterwasserwelt - Abtauchen in die Tiefen der Ostsee mit Schwimmstar und Doppelolympiasiegerin Britta Steffen

**Beim Trassenheider Eisbade-Spektakel am Samstag, dem 04.02.2017 ab 14:00 Uhr werden Gäste, Einwohner und aktive Eisbader auf eine Reise in die Unterwasserwelt mitgenommen.**

Nachdem sich der Strand des Ostseebades im Jahr 2016 thematisch als afrikanisches Areal mit Giraffe, Löwe & Co. präsentierte, können Sie am 04.02.2017 die faszinierende Unterwasserwelt erkunden und an einem innovativen Naturerlebnis teilhaben.

Staunen Sie und schauen Sie dem Weltgrößten Weißen Hai in die Augen oder machen Sie mit Neptun und schwimmenden Riesenfischen ein Foto. Das reicht Ihnen nicht? Dann vielleicht ein Selfie mit Schwimmstar Britta Steffen? Bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften gewann Britta Steffen im Lauf ihrer Karriere 18 Gold-, 9 Silber- und 8 Bronzemedailien, wurde als Sportlerin des Jahres gekürt und gewann die Goldene Henne, den deutschen Publikums- und Medienpreis.

Kurdirektorin Teresa Dieske kündigt an: „Jeder Besucher des Eisbade-Spektakels wird buchstäblich in die Unterwasserwelt eintauchen, denn wir verwandeln unseren Strand in ein Erlebnisareal. Es freut uns, dass wir bei diesem Event mit Partnern wie dem Ozeaneum Stralsund oder dem Wildlife Usedom kooperieren, denn so wird ein ganzheitliches Abenteuer geschaffen. Ebenso sind wir enthusiastisch den ehemaligen Schwimmstar Britta Steffen von unserer Highlight-Veranstaltung begeistert zu haben, die mich bei der Moderation unterstützen und eine Autogrammstunde geben wird. Britta Steffen als schnellste Schwimmerin der Welt, überlegt

aktuell auch unsere Eisbader, beim Bad in der um den Gefrierpunkt befindlichen Ostsee, zu begleiten. Der Kreativität können unsere Eisbader bei der Wahl ihrer Badeverkleidung freien Lauf lassen und sich thematisch, im Sinne der Unterwasserwelt, kostümieren.“ Des Weiteren ist eine Strandausstellung in Kombination mit dem atemberaubenden Ambiente, erstklassigen Showeinlagen und ein Wasser- sowie Höhenfeuerwerk als krönender Abschluss geplant.

Für aktive Eis- bzw. Winterbader sowie für Zuschauer schafft das Ostseebad Trassenheide ein außergewöhnliches Erlebnis - ein Tag voller Spannung, Abenteuer und mit etwas Glück auch die Gelegenheit für einen Gewinn. Die Veranstaltungsbesucher können durch fotografieren und beobachten einen Preis erhalten. Die Schnappschüsse von der Veranstaltung können anschließend an die Kurverwaltung gesendet werden und unter allen Einsendungen werden 3 Überraschungspakete verlost.

Bei dem einen oder anderen Besucher klappern die Zähne schon beim Zuschauen an Land und diese würden freiwillig den Weg in die Ostsee nicht wagen. Die Eisbader sehen das ganz anders, die Leidenschaft zum Eisbaden steht im Vordergrund.

Interessierte Eisbader können sich mit einer E-Mail bei Frau Pflöck melden (veranstaltung@trassenheide.de) oder telefonisch Kontakt aufnehmen, unter 038371 20928. Eine direkte Anmeldung am 04.02.2017 ist auch vor Ort, von 13:00 - 14:00 Uhr, möglich.

Das Anmeldeformular steht auf der Homepage [www.trassenheide.de/events/eisbaden](http://www.trassenheide.de/events/eisbaden) zum Download bereit.

### Kompakte Veranstaltungsinfos:

Wo: Ostseebad Trassenheide, Strandhauptzugang  
 Wann: Samstag, 04.02.2017 - 14:00 - 18:00 Uhr  
 Veranstalter: Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“  
 Infos unter: 038371 20928 oder veranstaltung@trassenheide.de  
 Eintritt: kostenfrei  
 Teilnahme Eisbader: kostenfrei



Ausschreibung

# EISBADEN

**ZINNOWITZ 29. JANUAR 2017**

**Veranstalter:** Kurverwaltung Zinnowitz  
**Treff:** Musikpavillon / Festzelt  
**Veranstaltungsort:** Zinnowitz - Haupteingang-Strand  
**Veranstaltungstag:** 29. Januar 2017  
**um:** 14:00 Uhr  
**Startgebühr:** frei  
**Voranmeldung unter:** Telefon 038377-49215 oder unter kultur@kv-zinnowitz.de

**Bitte melden Sie sich vorher schriftlich an.**  
 Anmeldeschluss: 29.01.2017 um 13:30 Uhr

Für heiße Getränke ist gesorgt. Ein beheizter Umkleideraum ist in der Nähe vorhanden. Natürlich gibt es ein Erinnerungsfoto und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.



## Veranstaltungstipps vom 21.12. bis Ende Januar

- Mi. 21.12.** 10:00 - 13:00 Schießen für jedermann beim Schützenverein „Blau-Weiß“ (Vereinswaffen vorhanden) Schützenverein, Schützenstr. 3
- 15:00 - 17:00 Töpferkurs für Kids (ab 7 J.), Anmeldung: 0170 8653029, Unkostenbeitrag: 5 EUR p. P. Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69
- Do. 22.12.** 17:00 Klassiker-Kino: „Die Feuerzangenbowle“ Vier alte Herren erinnern sich vergnügt und feucht-fröhlich an die Streiche ihrer Schulzeit. Dr. Johannes Pfeiffer (Heinz Rühmann) hatte jedoch nur einen Privatlehrer. Um ihm nachträglich zu zeigen, was ihm damit entgangen ist, hecht man gemeinsam einen verrückten Plan aus. Lachen Sie mit! Eintritt inkl. Glühwein/Tee: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Do. 29.12.** 09:00 Historische Rundfahrt zu Stätten der Deutschen Raketen- und Luftfahrtentwicklung nach Peenemünde, Dauer ca. 1,5 - 2 Std., Fahrpreis mit KK: 10 EUR, ohne KK: 12 EUR, max. 8 Teiln. Anmeldung: 0171 9907630, Abfahrt/Treffpunkt: „Haus des Gastes“

### Im Ostseebad Zinnowitz

# XVI. Winterstrandkorbfest

27. - 29. Januar 2017 • Strand unterhalb der Bernsteintherme

**FREITAG, 27. JANUAR 2017**

14:00 Uhr **1. Freies Training**  
Sprint-WM 2017

15:00 Uhr **KINDEROLYMPIADE im Strandkorbtragen**  
AK: 0 - 9 Jahre, 10 - 12 Jahre, 13 - 14 Jahre

16:00 Uhr **KINDER-DISCO mit Siegerehrung**

17:00 Uhr **Lagerfeuer**  
18:00 Uhr **„Come together“**  
Beachparty

**SAMSTAG, 28. JANUAR 2017**

10:00 Uhr **2. Freies Training**  
Sprint-WM 2017

12:00 Uhr **Vorläufe** Sprint-WM 2017

12:00 Uhr **Unterhaltungsprogramm**

14:00 Uhr **Finalwettkämpfe**  
Sprint-WM 2017

15:00 Uhr **Modenschau**  
anschließend **Strandkorbauktion**

16:00 Uhr **Konzert mit der Band „48 Stunden“**  
Deutsche Popmusik

17:30 Uhr **Kinder-Disco**  
zu Gast die „Küstenpüppi's“

18:30 Uhr **Höhenfeuerwerk**  
anschließend **Lagerfeuer**

20:00 Uhr **Große Beachparty** mit „Ohrwurm“  
der besten Partyband der Insel

**SONNTAG, 29. JANUAR 2017**

09:30 Uhr **Gottesdienst**

10:30 Uhr **Frühschoppen mit Musik**

11:00 Uhr **Shantychor „Insel Usedom“**

14:00 Uhr **Startschuss für die Eisbader**

*Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen im beheizten Zelt frei.*

Programmänderungen vorbehalten

© Foto Adrien

### Silvester am Meer im Ostseebad Karlshagen

**Fr. 30.12.** 10:30 Bernsteinsuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei bei einem gemütlichen Heißgetränk Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee. Teilnahme inkl. Getränk: 4 EUR, Anmeldung notwendig, Treffpunkt: Naturschutzzentrum

11:00 Der Silvestermarkt öffnet seine Tore auf dem Strandvorplatz

12:00 DJ Deluxe beginnt mit dem langsamen Warm-Up für das „Silvester am Meer“

14:00 Stereo Affairs präsentieren die bekanntesten Rock-, Pop und Soul-Duette und verleihen den Interpretationen eine ganz persönliche Note

17:00 DJ-Party mit Alex Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und Party-DJ MELODY

18:00 HIGHLIGHT: Kerstin Ott LIVE! Die Norddeutsche präsentiert ihren absoluten Mega-Ohrwurm „Die immer lacht“ und andere ihrer Songs auf der Karlshagener Konzertmuschel

22:00 Let's have a Party ... mit dem „DJ-Duo“ Alex Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern & Party-DJ MELODY

**Sa. 31.12.** ab 11:00 Silvestermarkt

12:00 - 16:00 Mit Zig Zag-Music „gibt's Wat auf die Ohr'n“ - peppiger Sound am Silvestermorgen

13:00 - 14:30 Kuriose Karlshagentradition: Versuchen Sie sich im Weihnachtsbaumweitwurf - Warm up für den Spaßwettkampf an Neujahr

	17:00	TIPP FÜR KIDS: Kindersilvesterparty mit dem Ortsmaskottchen Karlchen & DJ Melody	
	18:00	TIPP FÜR KIDS: Knallbuntes Kinderfeuerwerk für kleine Silvesterfans	
	19:00	Silvester Open-Air-Party mit DJ Deluxe	
	19:00	Silvesterparty im Festzelt mit DJ MELODY, Karten: 19,70 EUR unter <a href="http://www.melody.reservix.de">www.melody.reservix.de</a> oder in der Touristinfo bis zum 31.12. sowie an der Abendkasse (Kartenpreis: 20 EUR)	
<b>So. 01.01.</b>	00:10	Höhenfeuerwerk am Ostseestrand	
	ab 11:00	Neujahrsmarkt	
	12:00	Karlshagen sucht die ersten Badegäste 2017 - Jeder kann mitmachen! Anmeldung (ab 11:30 Uhr) und Treffpunkt der Eisbader am Zelt direkt am Strand	
	12:00 - 16:00	Partyduo Ragadingdong - Oldies, Schlager, Partyhits und Charts „serviert“ mit einer kräftigen Portion Charme und Witz	
	14:00	Kuriose Karlshagentradition: Weihnachtsbaumweitwurf - Spaßwettbewerb für Groß, Klein, Alt & Jung, Mann & Frau. Anmeldung ab 13:30 Uhr am Strand	
	16:00	TIPP FÜR KIDS: Minidisko mit Karlchen und DJ Melody	
	16:30	TIPP FÜR KIDS: Laternenumzug für Groß & Klein mit Karlchen und DJ Melody	
	16:50	Gemütliches Lagerfeuer dank „Flammender Weihnachtsbäume“	
	<b>Mo. 02.01.</b>	15:00	Maritimes Neujahrskonzert des „Shanty-Chores Insel Usedom“ e. V. Begrüßen Sie auf „Seemannsart“ musikalisch das neue Jahr. Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“
	<b>Do. 05.01.</b>	15:00	Malen für Jedermann mit der Karlshagener Malgruppe inselpinsel in der „Kleinen Hafengalerie“, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Material bitte mitbringen, Teilnahme frei, „Kleine Hafengalerie“ neben Büro des Hafenmeisters
<b>Mo. 09.01.</b>	16:00	„Kleine Kräuterkunde“ mit Ina Schirmer - Von Lavendel über Kamille bis Spitzwegerich: Erfahren Sie mehr über die besonderen Wirkstoffe von Kräutern und mischen Sie sich Ihren eigenen Beruhigungs-, Erkältungs- oder Früchtetee. Eintritt (inkl. Tasse Tee): 2 EUR, Eintritt frei „Haus des Gastes“	
<b>So. 15.01.</b>	15:00	„Winterfreuden“ - Plattdeutsche Geschichten amüsant und kurzweilig gelesen von Hannelore Böhnke, Gisela Zillmer und Hannelore Wilhelm. Eintritt mit KK: 1 EUR, ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“	
<b>Sa. 21.01.</b>	16:00	TIPP FÜR KIDS: Märchenhaftes Winterkino - Lasst euch überraschen und von einem Märchenklassiker verzaubern. Ihr stimmt mit ab, welcher Film läuft. Eintritt frei, im „Haus des Gastes“	
<b>Di. 31.01.</b>	11:00 - 15:00	Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat und Ihrem ganz persönlichen Souvenir Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, Material vor Ort erwerbbar, zwei mögliche Durchgänge um 11:00 Uhr und um 13:30 Uhr, Teilnahme: 4 EUR, Anmeldung unter 038371 55490, „Haus des Gastes“	

**„Die immer lacht“ live mit Kerstin Ott, fliegende Weihnachtsbäume, Party satt, Strandfeuerwerk, coole Eisbader -**

**Karlshagen lädt zur Silvestersause am Meer**

Schon am 30. Dezember startet auf der Bühne direkt hinter den Dünen und im Festzelt das **„Warm Up“ für die Silvesternacht**. Bevor Kerstin Ott ab 22 Uhr mit ihrem absoluten Nr. 1 Hit „Die immer lacht“ die Stimmung live zum Kochen bringt, heizen DJ und Moderator Alex Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und Party-DJ Melody am Silvestervorabend ab 18 Uhr den Karlshagener Gästen ordentlich ein (Eintritt frei). Tagsüber bieten DJ Deluxe und Stereo Affairs zum Glühwein auf dem Silvestermarkt musikalisch beste Unterhaltung.



Er hat Tradition in Karlshagen und gehört zum Silvesterprogramm mittlerweile einfach dazu: **Weihnachtsbaumweitwurf**, das ungewöhnliche und sportliche Vergnügen zum Jahresausklang. Kids und Erwachsene können sich am 31.12. bereits ab 13 Uhr versuchen und Übung für den Spaß-Wettkampf am 01.01. sammeln oder einfach nur ein kuriozes Foto schießen und eine Teilnahmeurkunde abstauben. Männer, Frauen und Kinder treten bei diesem Spaßwettkampf in ihren Kategorien gegeneinander an - selbstverständlich mit unterschiedlichen Baumgrößen (wird gestellt).



**Für die Kleinen** startet die große **Silvestersause** mit einer Kinderdisco um 17 Uhr. DJ Karlchen und DJ Melody sorgen dabei für Stimmung und Mitmachlaune auf der Bühne und das knallbunte Feuerwerk um 18 Uhr lässt Kinderaugen strahlen.



**Für die Großen** beginnt ab 19 Uhr die Silvester Open-Air-Party auf der Konzertmuschel mit DJ Deluxe oder im beheizten Festzelt gleich nebenan mit DJ Melody (Tickets 19,70 EUR unter [www.melody.reservix.de](http://www.melody.reservix.de) oder an der Abendkasse für 20 EUR) bevor der Jahreswechsel mit einem Höhenfeuerwerk direkt am Strand besiegt wird.

**Cooler Vergnügen - Eisbaden:** Beim Neujahrsspektakel sucht Karlshagen alljährlich am 1. Januar die „Ersten Badegäste“ des neuen Jahres. Wagemütige stürzen sich um 12 Uhr angefeuert durch den Applaus einiger Hundert Zuschauer in die eisigen Fluten der Ostsee. 2016 waren es 75 mutige Eisbader, die keine Angst vor der 5 Grad kalten Ostsee zeigten. Teilnehmen kann übrigens jeder. Treffpunkt ist ab 11:30 Uhr im Zelt direkt am Strand.



Das „Katerprogramm“ auf der Konzertmuschel setzt ab 13 Uhr mit charmanter und witziger Livemusik von „**Ragadingdong**“ die gute Feierlaune des Vorabends fort.

Das **Kinderprogramm** startet ab 16 Uhr zunächst mit einer Minidisko bevor es um 16.30 Uhr mit dem Laternenumzug für die Kleinen weitergeht.

Gemütlich bei einem Glühwein lässt sich dank „**Flammender Weihnachtsbäume**“ ab 16:50 Uhr der Abschluss der Neujahrsparty genießen.

Vom 30. Dezember bis zum 1. Januar öffnet der Silvestermarkt seine Tore mit kulinarischen Leckereien, Glühwein und Kinderpunsch seine Tore auf dem Strandvorplatz Karlshagen.

„Silvester am Meer“ ist eine Veranstaltung des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen in Kooperation mit Veranstaltungsservice Melody und Ostseewelle HIT-RADIO.

## Kurswechsel beim 5. Usedomer Drachenfestival - Ballon des Weifflug-Wettbewerbes fliegt bis nach Schweden!

Zum Finale des 5. Usedomer Drachenfestivals am 02. Oktober um 16.15 Uhr färbte sich der Himmel in Karlshagen in den Farben des Ostseebades: Orange und grün schwebten die mit Helium gefüllten Ballons über der blauen Ostsee davon. Hunderte Insulaner und Gäste hatten vorher ihre persönliche Weifflugkarte an die Ballons ge-

bunden. Der Wind trug die Ballons in diesem Jahr jedoch einmal in eine ganz andere Richtung - weit, weit weg nach Norden, in Richtung Skandinavien, über Bornholm hinweg, bis nach Schweden.

Fünf Karten wurden von Findern an die Touristinformation in Karlshagen nach und nach zurück gesandt. Die Gewinnerkarte mit einer Flugstrecke von satten 578 km erreichte die Touristinfo aus Nybro von Marie Jönsson. Mit der Rücksendung ihrer gefundenen Karte verhilft sie Clemens Ertel aus Dresden zu einem Familienkurzurlaub im Ostseebad Karlshagen bei Familie Jornitz.

In den vergangenen Jahren hatte der Wind die Weifflugkarten zumeist nach Polen getragen. 2012 sogar bis ins 700 km Luftlinie entfernte Dabrowka im polnischen Inland - der absolute Streckenrekord bisher.

Am 30. September und 01. Oktober 2017 sollten sich Drachenfans nichts vornehmen - außer natürlich das 6. Usedomer Drachenfestival im Ostseebad Karlshagen. Neben vielen drachenstarken Überraschungen dürfen sich die Gäste natürlich erneut auch auf einen Ballon-Weifflug-Wettbewerb zum Finale am Sonntag freuen.



## Adventsmarkt der WIK in Karlshagen

Am 03.12.2016 fand der nun schon 3. Adventsmarkt der WIK in Karlshagen statt.

Der von den Mitgliedern der WIK organisierte und durchgeführte Markt, dessen Erlös vollständig für Projekte in Karlshagen gespendet werden, war wieder ein voller Erfolg. So konnte zu Beginn der Veranstaltung ein Scheck von 500,- Euro für ein Schulgartenprojekt an die Direktorin unserer Regionalschule, Frau Schönberg übergeben werden.



Den zweiten Scheck von 500,- Euro überreichte der Bürgermeister, Herr Höhn auf der Jahreshauptversammlung der FFW Karlshagen als Anteil für den Kauf einer Wärmebildkamera.

Bei bestem Wetter fanden sich zahlreiche Einwohner aus Karlshagen und den umliegenden Gemeinden zu Glühwein, Punsch, Bratwurst, Wildschweinbraten, heißen Waffeln, Weihnachtstollen und vielem mehr vor dem Haus des Gastes ein. Keramikartikel, Strickwaren und gebastelter Weihnachtsschmuck konnte gekauft werden. Viele nutzen die Gelegenheit, um Gespräche mit unseren Gemeindevetretern zu führen. Auch der Weihnachtsmann schaute kurz vorbei und sorgte bei Kindern und Erwachsenen mit kleinen Geschenken für gute Laune.



Bei warmen Getränken war es für alle ein gelungener Adventsmarkt, der im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird. An dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank an Frau Herrmann (Jannys Eis) für das „Glücksrad“ und die dazugehörigen Preise, Frau Engel (Keramik), Frau Hädicke (Weihnachtsschmuck), Frau Höhn (Strickwaren), Wildhandel Rene Würfel aus Hohendorf, Alexander Kargoll, Thomas Müller, EP Wolter, David Holtz, dem UBC und CKC sowie dem Eigenbetrieb.

Thomas Ihns  
**Vorsitzender WIK**



## 2. Treffen der Zinnowitzer Musiker im Kunsthaus

Das Usedomer Kunsthaus Villa Meyer in Zinnowitz wurde am 3. Dezember wieder Treffpunkt für Zinnowitzer Musiker. Diesmal dabei: SIGGI ROICK an Klarinette und Saxophon mit Jazzballaden, das Gitarrenduo „ROB&FRANKY“ mit einem Mix aus Blues- und Rocksongs, ROBERT MEYER am sagenhaften Theremin mit Evergreens, Detlef Reuter und seine Gitarre im Shadow-Sound, „ECHO 71“, stimmungsvolle Schlager und Oldies und „JAZZCASINO“ mit bekannten Swing- und Boogiewoogie-Klassikern. So gestaltete sich der Abend zu einem „kleinen“ niveaувollen Festival.



Kein Playback, 100% handgemacht, war Bedingung. Nach dem Motto „Zinnowitzer für Zinnowitzer“ ging diesmal ein Erlös von 80 Euro an den Förderverein „Freie Schule Zinnowitz“. Wir danken nochmals ganz herzlich allen Spendern!

Reinhard, Robert und Brigitte Meyer

Usedomer Kunsthaus Villa Meyer  
 Brigitte und Reinhard Meyer  
 Wilhelm-Potenberg-Str. 1  
 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Tel. 038377/42234  
[www.usedomerkunsthaus.de](http://www.usedomerkunsthaus.de)



**UNTER STERNEN UND GIRLANDEN**  
 KUNST AUS MECKLENBURG -VORPOMMERN

01.12.2016 - 28.02.2017

Usedomer Kunsthau Villa Meyer  
 Brigitte und Reinhard Meyer  
 Wilhelm-Potenberg-Str. 1  
 17454 Ostseebad Zinnowitz  
 Tel. 038377/42234  
 www.usedomerkunsthau.de

## Feuerwehr-Nachrichten

### Aus der Arbeit der FFW Karlshagen

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Stolz schauen wir auf ein Jahr mit vielen Erfolgen zurück. Unsere Jugendwehr hat nach dem Sieg des Frühjahrmarsches und dem 17. Platz beim Landesauscheid den Herbstmarsch unserer Landrätin zum dritten Mal in Folge gewonnen und behalten somit den Wanderpokal. Ende diesen Jahres legten elf junge Brandschützer die Jugendflamme Stufe 1 ab. Somit haben sie ihre erste Prüfung in der Jugendfeuerwehr absolviert. Auch im Bereich Ausbildung konnten wir einiges erreichen. Fünf Kameraden schlossen erfolgreich Ihre Grundausbildung, vier Kameraden ihre Ausbildung zum Funker und fünf Kameraden ihre Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger ab.



Gerade im Bereich Atemschutz kommt es im Einsatz oftmals auf jeden verfügbaren Feuerwehrmann an. Bei der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger kommt man ganz schnell an seine kör-

perlichen Grenzen, wodurch der eine oder andere die Ausbildung dann auch schon mal abrechnen muss. Weiterhin haben wir jetzt einen neuen Zugführer und Gerätewart.



Diese zwei Ausbildungen wurden an der Landes- schule für Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt kamen bei uns über 1000 Stunden Aus- und Weiter- bildung zusammen. Der ein oder andere opferte dafür bis zu 15 Wochenenden. Zu unserer Jahreshauptversammlung am 3.12. wurden dann die Kameraden befördert und gewürdigt. Zudem wurde uns im Namen der WIK vom Bürgermeister Christian Höhn eine Spende über 500,- EUR zur Anschaffung einer Wärmebildkamera überreicht. Hierzu laufen die Gespräche seitens der Feuerwehr und Bürgermeister zur Anschaffung einer Kamera seit drei Jahren. Die Tröstung der Kameraden seitens der Gemeinde „Wir haben kein Geld“. Bei dieser Anschaffung geht es um die Sicherheit der Einsatzkräfte sowie um schnelle Rettung von vermissten Personen. Muss erst was passieren um nachweisen zu können dass mit einer Wärmebildkamera dieses Unglück verhindert werden konnte?

Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern, der Schule Karlshagen und den Einwohnern die uns das ganze Jahr begleitet und unterstützt haben.

Wir wünschen allen Einwohnern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und hoffen auch im kommenden Jahr auf eine weiterhin gute unterstützende Zusammenarbeit mit den Einwohnern und der Gemeinde, um den örtlichen Brandschutz jederzeit sicherstellen zu können.

**Eure Freiwillige Feuerwehr-Karlshagen**

## Schul- und Kindergartennachrichten

Was wurde nicht alles gebacken, geklebt, gehämmert, verziert, geschnitten .....  
 Eifrig arbeiteten Eltern, Großeltern und der Schulfederverein mit  
 Ideenreichen Beiträgen zu unserem vorweihnachtlichen Event am 25.11.2016.  
 Herzlichen Dank an alle Helfer für die Vorbereitungen unseres Adventsbasars.  
 Natürlich auch ein Dank an Firma Wottig für den gesponserten Weihnachtsbaum.....  
 An dem wir uns täglich erfreuen können und der mit viel  
 Charme von einigen Kindern und Frau Wendlandt geschmückt wurde.  
 Hoch soll'n sie leben, unsere Teilnehmer der 2. Runde der Mathematikolympiade.  
 Tolle Ergebnisse mit einem 2. und 3. Platz und mit einem „erfolgreich teilgenommen“  
 Erreichten  
 Neben Anni Hinrichs auch Anna Charlotte Krüger und Bryan Hauß. Glückwünsche.

Wir wünschen allen Lesern ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein erfolgreichen Start in das Jahr 2017.  
 Im Namen aller SchülerInnen, KollegInnen und Mitarbeiter der Grundschule Zinnowitz.



K. Goetz  
**Schulleiterin**

### Regionale Schule „Heinrich Heine“ Karlshagen

Vom **07. bis zum 23. November 2016** hospitierte **Marina Marjanovic** aus Užice (Serbien) **an der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen**. Ihre Hospitation war ein Teil des Programms für ausländische Deutschlehrkräfte (PAD) aus Staaten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Initiative des Auswärtigen Amtes „Schulen: Partner der Zukunft“ gefördert. Zurück in ihrer Heimat sendete sie uns ihre herzlichen Grüße. Hier ist ihre Mail:

„Mein erlebnisreicher Aufenthalt auf der Insel Usedom begann eigentlich schon bei meiner Ankunft am Sonntag. Meine wunderbaren Gasteltern - Familie Bohm - machten am ersten Tag mit mir einen Spaziergang durch Karlshagen und zeigten mir alles. Das Ostseebad ist wirklich ein reizender Ort mit seiner schönen Landschaft und frischen Meeresluft. Es gefiel mir gleich.

Am zweiten Tag nach der Ankunft war mein erster Hospitationstag an der Heinrich-Heine-Schule. Man konnte gleich bemerken, wie sowohl das Schulgebäude von draußen als auch das Innere angenehm und kinderfreundlich sind. Die moderne Ausstattung und der Reichtum an Lehr- und Lern-Materialien entsprechen völlig den Ansprüchen des zeitgemäßen Unterrichts.

Alle KollegInnen an der Schule waren mir gegenüber äußerst nett und hilfsbereit und empfingen mich gerne in ihren Unterrichtsstunden. Meine Betreuerin und ich erstellten immer zusammen den Hospitationsplan für jede Woche, wobei auch meine Wünsche und Vorschläge beachtet wurden.

Ich hospitierte im Unterricht verschiedener Fächer und zwar Deutsch, Englisch, DaZ (Deutsch als Zweitsprache), Französisch, Sozialkunde, Geographie, Philosophie und Mathematik, vorwiegend in der Regionalschule, aber auch in der Grundschule. Es wurde mir ermöglicht, verschiedene didaktisch-methodische Prinzipien kennenzulernen, die im Fremdsprachenunterricht vielseitig verwendbar sind. Die KollegInnen bemühten sich meinewegen sehr, alles detailliert vorzubereiten und zu erklären.

Besonders interessant war für mich das Lernprojekt „Das Lernen lernen“ für die Klasse 5, an dem ich auch teilnahm. Die Schüler lösten zwei Schultage lang selbstgesteuert und eigenständig anhand vorbereiteter Materialien, die in Stationen angeordnet waren, unterschiedliche Aufgaben.

Da ich in verschiedenen Klassen hospitierte, hatte ich gute Möglichkeiten, auch landeskundliche Informationen mit den Schülern und KollegInnen auszutauschen. Ich konnte aus erster Hand verschiedene Aspekte des Lebens und der Kultur erfahren und sie selbst erleben, und sie konnten anhand meiner Präsentation auch einen

kleinen Eindruck von Serbien und meiner Heimatstadt bekommen. Während meiner Hospitationszeit gab es viele interessante Gespräche, die ich wirklich genossen habe.

Für alles Schöne, das ich gelernt und erlebt habe, möchte ich mich bei der Schule und allen KollegInnen bedanken, aber besonders bei meiner Betreuerin Lena Schellner und meinen Gasteltern Rosmarie und Wolfgang Bohm. Sie waren supernett und herzlich, so dass ich mich in ihrer Gesellschaft stets gut und angenehm betreut fühlte. Sie halfen mir immer, auch meine Freizeit zu organisieren und unternahmen mit mir viele Ausflüge und andere schöne Aktivitäten. Mit ihrer Hilfe habe ich die Insel bereist und ihre Landschaft und Architektur besichtigt. Unterstützung fand ich bei ihnen für alles, was ich brauchte.

Ich sende meine besten Grüße an alle netten Leute, die ich während meines Aufenthaltes kennengelernt habe, wünsche allen Frohe Weihnachten und hoffe auf künftige Wiederbegegnungen, neuen Austausch und neue Zusammenarbeit.

**Ihre Marina Marjanovic“**



Das **Institut Lernen und Leben e.V.** schreibt zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

#### **staatlich anerkannten Erzieherin/Erziehers für die Kindertagesstätte in Zinnowitz aus.**

Neben einer entsprechenden Qualifikation laut KiföG-MV werden Flexibilität, Teamfähigkeit sowie anwendungssicheres pädagogisches Fachwissen erwartet. Wie bieten Ihnen eine Vergütung nach Tarifvertrag mit der GEW sowie ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31.12.2016** zu richten an:  
 Institut Lernen und Leben e.V.,  
 Grimmer Str. 51, 17489 Greifswald



# Kirchliche Nachrichten

## Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

### Liebe Bewohner im Insel Norden!

Ein neues Jahr steht vor der Tür. Für uns als Christinnen und Christen hat mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr schon begonnen. *Jedes Kalenderjahr steht unter einem Bibelwort. Für das Jahr 2017 wurde ein Wort aus dem Buch des Propheten Hesekiel ausgelost: Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.* (Hesekiel 36,26).

Herz und Geist sind die beiden Hauptworte in diesem Satz. Wir stehen kurz vor Weihnachten, dem Fest der Liebe, da ist man schnell bei dem HERZ. Das Herz, das uns am Leben erhält. Das Herz, das wir jemanden schenken können, den wir mögen. Das Herz, das wir öffnen, wenn wir jemanden etwas schenken. Das Herz das uns jemand schenkt, der uns mag. Man kann sich aber auch etwas zu Herzen nehmen, um aus einer Situation etwas zu lernen oder auch gestärkt zu werden.

Was kann uns Weihnachten 2016 zu Herzen gehen? Was bewegt uns in diesen Tagen, in dem wir die Geburt Jesu Christi feiern. Oder viele das Fest der Familie und der Geschenke begehen? Was nehmen wir uns zu Herzen? Was bleibt? Was nehmen wir mit in das neue Jahr? Vielleicht bekommen wir ein neues Herz geschenkt. Ein neues Herz, das uns neue Kraft gibt für das neue Jahr.

Das zweite Wort, war Geist. Es geht hier nicht um Geisterstunde oder Gespenster. Der Prophet Hesekiel spricht vom Geist Gottes. Gottes Geist, der in uns wehen möchte, der uns Kraft geben möchte für das neue Jahr.

Vielleicht findet Gottes Geist in unserem Herzen einen Platz und wir gehen so gestärkt in das neue Jahr. Vielleicht lassen sie ihr Herz von Weihnachten anrühren und die Botschaft von Weihnachten erreicht Sie in einem unserer Gottesdienste. Oder sie lassen sich von den Sternsängern besuchen und den Segen für das Neue Jahr direkt ins Haus bringen.

Schenke Gott Ihnen allen ein neues Herz und lege er einen neuen Geist in Sie, damit sie offen und gestärkt in das Jahr 2017 gehen können.

**Es grüßt Sie herzlich, Cord Bollenbach  
(Gemeindepädagoge)**

### Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
24. Dezember Heiliger Abend	17:00 mit Krippenspiel	15:00 Christvesper 22:00 Christnacht	15:00 Krippenspiel 17:00 Christvesper
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11:00		9:30
31. Dezember Silvester	18:00 Abendmahl und Feuer		16:00 musikalisch – ökumenisch
1. Januar Neujahr		15:00 Jahreslosung Kaffee und Pfannkuchen	
8. Januar 1. So n. Epiphania		11:00 mit Versöhnungsgebet	9:30 mit Abendmahl
15. Januar 2. So n. Epiphania	11:00		9:30
22. Januar 3. So n. Epiphania		11:00 mit Versöhnungsgebet Einführung KGR	9:30
29. Januar 4. So n. Epiphania	11:00 mit Abendmahl		9:30 im Zelt am Baltic beim Standkorbfest

### Angebote für Jung und Alt:

Nähgruppe in der Kirche Karlshagen

Nach Vereinbarung

Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794;

### Flötengruppe (nicht in den Ferien)

Fortgeschrittene:

Dienstags 15:15 - 15:45 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Anfänger:

Donnerstags 16:15 - 16:45 Uhr in der Kirche Karlshagen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Christenlehre (nicht in den Ferien)

Di. 15:45 - 16:30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Pfarrhaus Zinnowitz

Do. 15.30 - 16.15 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer Karlshagen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Konfirmandenunterricht

27. - 29.01.2017 Konfi -Camp in Sassen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045 cord.bollenbach@pek.de

### Gesellschafts-Spiele-Abend

Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlshagen zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.

Die nächsten Termine sind: 20.01.2017 19 Uhr Gemeinderaum Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

### Ökum. Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz,

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

### Frauengesprächskreis:

10.01.2017 19:30 Zinnowitz: Jahreslosung

Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

### Kirchenchor Krummin- Karlshagen-Zinnowitz:

Achtung NEU ab 5. Januar Do 18:45 - 20:15 Uhr, im Gemeinderaum Krummin

Leitung: Clemens Kolkwitz

Neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen!

### Frauenhilfe

Do 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz: nächster Termine 19.01.2017.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

### Wochenschlussandacht in Haus Sorgenfrei

freitags 15:15 Uhr

### Besuchskreis

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

### WAHL zum Kirchengemeinderat

In den Kirchengemeinderat wurden gewählt:

- 1. Patrizia Behn**, Lehrerin, 56 Jahre, Kneippstraße 41, 17454 Zinnowitz
- 2. Birgit Bunczek**, Finanzkauffrau, 48 Jahre, Eichenweg 8, 17449 Mölschow
- 3. Hannes Ewert**, Journalist, 29 Jahre, Dünenstraße 38, 17454 Zinnowitz
- 4. Anke Friedrich**, Schulsozialarbeiterin, 44 Jahre, Dünenstraße 16, 17449 Karlshagen
- 5. Sylvia Hädicke**, 64 Jahre, Straße der Freundschaft 43, 17449 Karlshagen
- 6. Matthias Helterhoff**, Bootsbauermeister, 54 Jahre, Dorfstraße 22, 17440 Krummin
- 7. Heike Küffner**, Krankenschwester, 37 Jahre, Bergstraße 11, 17454 Zinnowitz
- 8. Dr. Hans-Rainer Nau**, Diplom-Physiker, 63 Jahre, Bergstraße 6, 17454 Zinnowitz
- 9. Steffen Niendorf**, Bauingenieur, 50 Jahre, Fliederweg 11, 17454 Zinnowitz

- 10. Carsten Michalk**, Rechtsanwalt, 50 Jahre: Kneipstraße 6, 17454 Zinnowitz
- 11. Axel Schwenn**, Elektriker, 39 Jahre, Zinnowitzer Straße, 17440 Neuendorf
- 12. Anja Vormann**, Bäckerin im Gnitzer Seelchen, 48 Jahre, Zinnowitzer Straße 2, 17454 Neuendorf

Die Ältesten werden im Gottesdienst am 22.01.2017 um 11 Uhr in Karlshagen eingeführt. In diesem Gottesdienst wird der ausscheidende Kirchengemeinderat entpflichtet und verabschiedet.

### Konzert in der Advents- und Weihnachtszeit

Donnerstag 29.12., 19 Uhr Kirche Zinnowitz „Orgel trifft Piano - ein Weihnachtskonzert“ mit Bert Henry Albrecht  
Freitag 30.12., 19 Uhr Kirche Karlshagen „Orgel trifft Piano - ein Weihnachtskonzert“ mit Bert Henry Albrecht

### Sternsingeraktion 2017

Am 7. Januar 2017 wollen wir uns auch in der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz an der Sternsingeraktion beteiligen.

Die Segnungs- und Sendungsgottesdienste finden um 10 Uhr in Sankt Otto Dr.-Wachsmann-Straße in Zinnowitz statt.

Danach machen sich dann die Sternsingergruppen zu den Hausbesuchen auf den Weg. Vielleicht möchten ja auch Sie besucht werden und den Segen für das Jahr 2017 für ihr Haus und alle, die dort gehen ein und aus, bekommen. Dann melden Sie sich bitte bis zum 5. Januar im evangelischen Pfarramt - Bergstr. 12 17454 Zinnowitz, Tel: 038377/42045 - an. Die Sternsinger kommen dann im Laufe des Vormittags an Ihre Haustür, singen ein Sternsingerlied und bringen den Segen. Es wäre sehr nett, wenn Sie für die SängerInnen eine kleine Anerkennung (Süßigkeit) bereit halten, außerdem sammeln wir Geld für das Kindermissionswerk, in diesem Jahr werden insbesondere Projekte in Kenia gefördert.



Lassen Sie sich einladen, gestalten Sie mit!

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen auch Sie sich einladen.

Es grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit

Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)

Kontakt: Bergstraße 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045, zinnowitz@pek.de

## Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,

bald ist es soweit. Nur noch wenige Tage und wir feiern Weihnachten. Für viele, vor allem für die Kinder, die schönsten Tage im Jahr. In unserer Gemeinde haben wir uns die letzten Wochen bereits auf dieses Fest eingestimmt und ich bin mir sicher, dass auch Sie diese ganz besondere Stimmung der Adventszeit spüren.

Lassen auch Sie sich von uns zu den besonders festlich gestalteten Weihnachtsgottesdiensten einladen und fühlen Sie sich herzlich willkommen. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zum neuen Jahr wünschen, so lassen Sie es mich bitte wissen.

Schon heute wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr.

Ihr Pfarrer Polossek

## Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

## Unsere Gemeindegruppen und besondere Gottesdienste:

Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf statt. Am Dienstag, den 3. Januar 2017 treffen sich die Senioren anschließend zum gemeinsamen Frühstück, es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz. Am Donnerstag, den 5. Januar 2017 und am 19. Januar 2017 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes jeweils um 19 Uhr zum Meditativen Tanz in St. Otto, Zinnowitz ein.

Am Freitag, den 6. Januar 2017 besuchen die Sternsinger ab 14:30 Uhr die Haushalte in den Kaiserbädern. Am 7. Januar 2017 sind sie ab 9:30 Uhr in Zinnowitz unterwegs und am Sonntag, den 8. Januar 2017 ab 14 Uhr im Hinterland der Insel Usedom. Am Mittwoch, den 11. Januar 2017 trifft sich um 19 Uhr der Ökumenische Frauenkreis in Stella Maris, Heringsdorf zum Lichtbildvortrag: 4 Kirchen in den Kaiserbädern oder Theodor Fontane: auf den Spuren seiner Kinderjahre - Referent ist H. Karstaedt.

Am Mittwoch, den 25. Januar 2017 bereitet der Ökumenische Frauenkreis um 19 Uhr den Infoabend zu den Philippinen vor. Der Weltgebetstag der Frauen beschäftigt sich in 2017 ganz besonders mit diesem Land.

Am Samstag, den 21. Januar 2017 lädt um 16:30 Uhr die Katholische Kirchengemeinde zum Neujahrsempfang und Ehrenamtsdankeschön nach St. Otto, Zinnowitz ein.

## Unsere Gottesdienste zu Weihnachten/Neujahr:

### Samstag, 24. Dezember 2016

15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Ev. Kirche Zinnowitz
17:00 Uhr	Christmette in Stella Maris, Heringsdorf
21:00 Uhr	Christmette in St. Otto, Zinnowitz

Die Vorabendmesse in Stella Maris entfällt.

### Sonntag, 25. Dezember 2016

09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Stella Maris, Heringsdorf
11:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst und St. Otto, Zinnowitz

### Montag, 26. Dezember 2016

9:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in Stella Maris, Heringsdorf
11:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in St. Otto, Zinnowitz

Die Messfeier um 7:30 Uhr in St. Otto entfällt.

### Samstag, 31. Dezember 2016

16:00 Uhr	ökumenische Jahresschlussandacht in der Evangelischen Kirche Zinnowitz
17:00 Uhr	ökumenische Jahresschlussandacht in Stella Maris, Heringsdorf

Die Vorabendmesse um 18:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf entfällt.

**Sonntag, 01. Januar 2017**

11:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Stella Maris, Heringsdorf und St. Otto, Zinnowitz

Der Gottesdienst um 09:00 Uhr in Stella Maris entfällt.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: [www.stella-maris-usedom.de](http://www.stella-maris-usedom.de)

**„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz**

laden im Januar 2017 zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

**Sonntag, den 01.01.2017**

„Ist es später als du denkst?“

**Sonntag, den 08.01.2017**

„Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?“

**Sonntag, den 15.01.2017**

„Sicherheit in einer unruhigen Welt“

**Sonntag, den 22.01.2017**

„Die Angst vor der Zukunft überwinden“

**Sonntag, den 29.01.2017**

„Welches Verhältnis hast Du zu Gott?“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 9.30 Uhr in Zinnowitz, Möskeweg 19 statt.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

## Vereine und Verbände

**Heimatverein Mölschow-Bannemin-Zecherin e. V.**

Der Vorstand des Heimatvereins gibt bekannt, dass die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2016 am 30.01.2017 in der Heimatstube in Mölschow stattfindet. Beginn ist 19:00 Uhr.

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

An diesem Abend besteht die Möglichkeit den Jahresbeitrag für 2017 zu entrichten. Auch die Säumigen haben die Möglichkeit ihre Beiträge für das Jahr 2016 zu begleichen.

Weiterhin möchte der Vorstand die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2017 wünschen. Der Vorstand informiert weiterhin, das am 14. Januar 2017 das traditionelle Verbrennen von Weihnachtsbäumen auf der Festwiese in Mölschow geplant ist. Beginn ist 16.00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein. Zu dieser Veranstaltung sind alle Einwohner/-innen der Gemeinde und alle Gäste recht herzlich willkommen.

**Im Auftrag des Vorstandes  
Eberhard Conrad****Jugendclub Zinnowitz****Unsere Angebote vom 03.01.2017 bis 31.01.2017**

03.01.2017	14.00 Uhr	Backen - Zitronentorte
04.01.2017	15.00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
05.01.2017	17.00 Uhr	Film Eurer Wahl
07.01.2017	16.30 Uhr	Dartturnier im Club
10.01.2017	14.00 Uhr	Gesunde Ernährung - bunte Gemüse-Hähnchenpfanne
11.01.2017	15.00 Uhr	Berufliche Belange

12.01.2017	15.00 Uhr	Kreativ - aus Alt mach Neu - Gestaltung von T-Shirts durch verschiedene Sprühtechniken
14.01.2017	16.00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
18.01.2017	15.00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
19.01.2017	17.00 Uhr	Gesunde Ernährung - selbstgebackenes Brot mit verschiedenen Aufstrichen
21.01.2017	15.00 Uhr	Fahrt zur Eisenbahn nach Heringsdorf
24.01.2017	14.00 Uhr	Kochen - Gericht Eurer Wahl
25.01.2017	15.00 Uhr	Berufliche Belange
27.01.2017	15.00 Uhr	Spielenachmittag
28.01.2017	15.00 Uhr	Backen - Apfelkuchen mit Streuseln
31.01.2017	16.00 Uhr	Tischtennisturnier

**Unsere Gewinner beim Fußballkickerturnier waren:**

1. Platz: Jule H.
2. Platz: Michael M.
3. Platz: Domenik K.

**Zinnowitz - Knuffest 2017**

Der 1. Zinnowitzer Dartverein lädt erneut zum Knuffest ein.

Da der Neujahrsempfang von der Kurverwaltung am 7.1. abends stattfindet, wird das Knuffest erst am 14.1.2017 durchgeführt. Wir bitten um Verständnis.

Damit Ihre Tannenbäume nicht zu lange Zeit haben, in der Wohnung oder Keller, ihre Nadeln fallen zu lassen, sammelt der Dartverein bereits am 7.1. Ihre Tannenbäume ein.

Wer etwas länger Freude an seinem Tannenbaum haben möchte, kann ihn gerne am 14.1.2017 zur Veranstaltung mitbringen. Für jeden mitgebrachten Tannenbaum gibt es einen Gutschein für ein Heißgetränk.

Wie gewohnt wird für Getränke, Essen und Musik gesorgt. Warme Kleidung und gute Laune müssen Sie mitbringen. Ein kleines Feuerwerk beendet die Veranstaltung.

Der Dartverein freut sich dieses mal über die Unterstützung vom Angelverein Zinnowitz. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Knuffest:

**Veranstaltungsort: Kulturhauspark, vor dem Kulturhaus**

**Datum: 14.1.2017 Beginn um 15.30 Uhr**

Je nach Wetterlage und Besucherzahl endet diese Veranstaltung spätestens 21 Uhr.

**Sammelstellen für die Tannenbaumabfuhr**

Ablage bis Samstag 7.1.2017 bis 12 Uhr

1. Dünenstraße/Heizhaus
2. Dünenstraße/ehemaliger Shooterparkplatz
3. Krz. Bergstraße/Kirschstraße
4. Krz. Hohe Straße/Oistraße
5. Krz. Heimstr./Kneippstraße
6. Gnitzer Weg/Pennestraße
7. Krz. Möskeweg/Glienberglweg
8. Krz. Trassenheider Weg/Schwarzer Weg
9. Krz. Trassenheider Weg/Buchenweg
10. Kiefernweg/Sankt Marienweg
11. Wiesenweg/Erlengrund
12. Alte Strandstr./B111 (ehemalig DH)

## Kinder backen im Klönhus

Die Stupsnasen mit Mehl bestäubt und die kleinen Hände emsig knetend im Teig: Die Kinder der Zinnowitzer Kindertagesstätte „Regenbogen“ gingen mit vollem Eifer beim Plätzchenbacken im Klönhus zur Sache. Die Senioren der Zinnowitzer Ortsgruppe der Volkssolidarität Vorpommern Greifswald hatten die Fünf- bis Sechsjährigen zu diesem vorweihnachtlichen Beisammensein eingeladen.



Schnell stellte sich heraus, dass Hanna, Konrad, Emil und ihre Freunde wahre Backtalente sind. Flink schnitten sie Taler von den vorbereiteten Teigrollen und verzierten sie mit bunten Zuckerperlen, Mandelsplittern oder Schokostreusel. Mit viel Akribie zauberten sie leckere Kunstwerke in Stern- oder Tannenform.



Die backerfahrenen Damen halfen gerne, wo es knifflig wurde. Sie wussten Rat, wenn ein Plätzchen an der Unterlage klebte oder der Teig beim Ausstechen zerriss. Es gibt eben keinen süßeren Weg, um Wissen von Generation zu Generation weiterzugeben, als miteinander zu backen. Die Kinder sangen zum Dank das ein oder andere weihnachtliche Ständchen. Und nachdem das Naschwerk duftend aus dem Ofen kam, wurden sie mit kleinen Geschenken und einem reich gefüllten Socken-Adventskalender belohnt, den der Handarbeitskreis der Seniorinnen rund um Ilse Breitfeld und Margitta Gottwald selbst gestrickt hatte. (Fotos: privat)

## Ein Jahr geht zu Ende

Wenn in den Straßen die Lichterketten und Sterne angebracht wurden und die unzähligen Lämpchen mit dem Weihnachtsbaum um die Wette strahlen, dann ist Weihnachten nicht mehr fern und in wenigen Tagen beginnt das neue Jahr.

Hinter uns liegen 52 Wochen, in denen wir in unserem Zinnowitzer Klönhus so ungefähr einmal pro Woche Rommé gespielt haben.

Dabei ging es meistens unterhaltsam zu. Wir haben gescherzt und gelacht, es war laut und manchmal auch leise und es wurde gewonnen und verloren. Alle Romméspieler hatten Spaß am Spiel, das war die Hauptsache. Leider ist unser Kreis recht klein und es wäre schön, wenn sich noch ein paar Spieler zu uns gesellen. Wir laden alle ein, die Rommé spielen möchten, jeder ist herzlich willkommen.

Das waren im Jahr 2016 die fünf Besten:

Anneliese Bozinatzki, Lilo Glasow, Monika Heiden, Karin Mannerow und Irmgard Schmidt. Ich wünsche uns allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

## Eure Monika Heiden



## Begegnungsstätte „Kiek in“



Ostseebad Karlshagen  
Am Dünenwald 1

### Veranstaltungsplan Januar 2017

- |            |               |           |   |
|------------|---------------|-----------|---|
| <b>Mi.</b> | <b>04.01.</b> | 13:00 Uhr | Winterspaziergang mit Einkehr   |
| <b>Do.</b> | <b>05.01</b>  | 11:00 Uhr | Neujahrsbrunch im „Kiek in“   |
| <b>Fr.</b> | <b>06.01.</b> | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat<br>Mensch ärgere Dich nicht                          |
| <b>Di.</b> | <b>10.01.</b> | 14:30 Uhr | Wir spielen Bingo   |
| <b>Mi.</b> | <b>11.01.</b> | 14:30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat<br>Mensch ärgere Dich nicht!                         |
| <b>Do.</b> | <b>12.01.</b> | 14:00 Uhr | Handarbeiten  |
| <b>So.</b> | <b>15.01.</b> | 09:30 Uhr | <b>Winterschlussverkauf mit der Nr. 1</b> aus Greifswald (Zeit siehe Aushang) |

- Di. 20.01.** 14:30 Uhr Spielenachmittag mit Schülern der Heinrich-Heine-Schule
- Do. 19.01.** 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat und Mensch ärgere Dich nicht!
- Fr. 20.01.** 14:30 Uhr DVD oder Geschichten zum Glühwein
- So. 22.01.** 09:00 Uhr Fahrt nach Berlin Neujahrskonzert  
14:30 Uhr Spielenachmittag
- Mi. 25.01. 12:00 Uhr** **Fahrt nach Neubrandenburg zum Neujahrskonzert**
- Do. 26.01.** 14:30 Uhr Wir spielen „Solo“
- Fr. 27.01.** 10:00 Uhr Malen mit Frau Wildemann

Der Sport beginnt **ab 09.01.2017**

- montags:** 14:30 Uhr Bewegung im Sitzen Frau Hidde  
15:45 Uhr Osteoporose Frau Pohl  
10:00 Uhr Seniorensport Frau Krüger
- dienstags:** 09:30 Uhr Seniorentanz Frau Hidde
- mittwochs:** 09:00 Uhr Chigung mit Herrn Kiekhefel  
10:45 Uhr Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule mit Raschid

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde  
**Leiterin**

## Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Der Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e.V. ist immer bestrebt, Tradition und Brauchtum mit dem Sport zu verbinden. Anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums 2010 sagte der Präsident des Landesschützenbundes Mecklenburg-Vorpommern in seinem Grußwort: „Immer schon der Kinder- und Jugendarbeit verpflichtet, gehört der SV „Blau-Weiß“ Karlshagen im Landesschützenverband zu den Vereinen, die in diesem Bereich Maßstäbe setzen und damit einen großen Beitrag zur Zukunftssicherung für das Sportschießen in Mecklenburg-Vorpommern leisten.“

Der Verein ist sich dieser Aufgabe bewusst und beteiligt sich im Kinder- und Jugendsport an vielen Wettkämpfen - z. B.

- Ranglistenwettkampf LSV M-V
  - Landesmeisterschaften LSV M-V
  - Pokalwettkämpfe auf Landesebene
- und führte am 15.10.2016 den 15. Peenemündungs-Pokal des Vereins durch.

### Platzierungen:

Kreismeisterschaft: 6 x 1. Platz 6 x 2. Platz 3 x 3. Platz

Landesmeisterschaft:

- Horst Schmidt - 1 x 3. Platz, 1 x 6. Platz und 1 x 7. Platz
- Rene Lembcke - 1 x 2. Platz, 1 x 7. Platz und 1 x 9. Platz
- Marcel Damme - 1 x 17. Platz
- Helmut Kaliebe - 1 x 9. Platz
- Fiona Pauline Riedel - 1 x 2. Platz
- Lisa Kaliebe - 1 x 2. Platz
- Ben Lucas Riedel - 1 x 4. Platz
- Tristan Kaliebe - 1 x 6. Platz

Ranglistenwettkampf: Lisa Kaliebe - 1 x 2. Platz



Wir bedanken uns bei allen Mitstreitern und Teilnehmern dieses Wettkampfs.

### i. A. Horst Schmidt

## Liebe Närrinnen und Narren,

Der CKC zog am 12.11.2016 um 11:11 Uhr los um unser Haus des Gastes zustürmen. Unter schweren Beschuss und einer Tanzdarbietung der Frauengarde, gelang es uns Schlüssel und Schatztruhe zu erobern.



Somit konnten wir am Abend unsere Veranstaltung mit dem Thema „Alle Mann an Bord“ fortsetzen. Unser Zeremonienmeister Falco stellte mit Witz und Reimen die Minister und Sherrifs vor. Mit der Krönung von Prinz Ulli dem 2. und Prinzessin Dörte, wurde die 5. Jahreszeit in Karlshagen eröffnet. Neben der Music von DJ Schwofi wurde das Abendprogramm durch die Garden der Funken, Männer und Frauen bereichert. Dies war ein gelungender Auftakt, bevor es am 11.02.2017 und 18.02.2017 mit dem Thema „Im Himmel ist die Hölle los“ weiter geht. Bedanken möchten wir uns mit einem dreifachen Karlshagen Helau bei unseren Sponsoren:

Möwen Apotheke, Buchladen, Friseur Salon Haar und Mee(h)r, Gärtnerei Aurin, Post, Edeka Paul, Blumen Eichler, Schreibwaren Eichler, EP Wolter, Kleiderschrank, Bücherwurm, dem Profi O. Bartschies.

Der CKC wünscht allen Einwohnern der Amtsgemeinde ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Karlshagen Helau**  
**Schriftführerin**  
**N. Ehmke**

## Gemeinde Karlshagen und Zweckverband treiben Gartenverein in die Insolvenz

Seit Jahren kämpft der Kleingartenverein „Am Eikboom“ in Karlshagen gegen den vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom verfügten Anschlusszwang an die zentrale leitungsgebundene Abwasseranlage. Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen verfügen alle Gärten über zertifizierte Sammelbehälter bzw. auf Dichtigkeit geprüfte Sammelgruben. Eine Abfuhr ist seit Jahren problemlos erfolgt und entspricht somit auch der Abwasserbeseitigung lt. §1 (6) Abwasseranschluss- und -beseitigungssatzung des Zweckverbandes. Aus nicht logischen Gründen genügt dem Zweckverband diese Abwasserbeseitigungsform nicht mehr und besteht auf einen Anschlusszwang. Ein Gerichtsverfahren, in dem der Zweckverband mit Falschaussagen bezüglich der Kostenhöhe, auf Grund eines getürkten Gutachtens, und Verleumdungen der Kleingärtner bezüglich illegaler Abwasserentsorgung, natürlich ohne Beweise, agierte, ging für den Kleingartenverein leider verloren. Obwohl wir dachten, dass mit dem Wechsel an der Spitze des Zweckverbandes mehr Vernunft und Sachlichkeit gegenüber den Belangen der Kleingärtner einzog, sahen wir uns schwer enttäuscht. So wie auch durch den Vorgänger wird in einer selbstherrlichen Art agiert, ohne Gesetze wie z.B. das BKleingG oder eigene Satzungsbestimmungen wie § 6 zu beachten oder überhaupt in Erwägung zu ziehen. Man hat den Eindruck, dass diese Verbände inzwischen machen können, was sie wollen, um auch noch den letzten Cent irgendwo heraus pressen zu können. Auch wenn wir die Kosten inzwischen auf ca. „nur“ 65.000 EUR veranschlagen können, so ist das nicht den „Fachleuten“ des Zweckverbandes zu verdanken, sondern dem sehr engagierten Wirken einiger Vereinsmitglieder. Diese haben das sogenannte „Berliner Modell“, welches übrigens im Land Brandenburg seit Jahren ohne Probleme in Kleingartenanlagen angewendet wird, so unseren Bedingungen angepasst, dass sogar der Zweckverband dem Projekt gnädiger Weise zustimmen konnte. Das Bedauerliche an dieser ganzen Sache ist leider auch die Tatsache, dass in der Verbandsversammlung, dem Organ, welches für „den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Satzungen“ zuständig ist, alle Bürgermeister der verbandsangehörigen Gemeinden vertreten sind. Also auch der Bürgermeister unserer Gemeinde Karlshagen, Herr Höhn. Wenn man nun erwarten könnte, dass er sich für die Interessen der Kleingärtner seiner Gemeinde einsetzt, denn es gab mal einen Beschluss der Gemeindevertretung über den Status als Dauerkleingärten der Kleingartenanlagen, so wurden wir auch hier enttäuscht. Inzwischen glauben wir, dass der mehrfach gefasste Beschluss der Gemeindevertretung Karlshagen zum Bestandsschutz der drei Kleingartenvereine kaum mehr als wohlfeiles Geschwätz ist und das Kleingartenwesen durch finanziellen Druck langsam erdrosselt werden soll. Nicht nur, dass wir in der Sache Zwangsanschluss keinerlei Hilfe im Interesse der Kleingärtner erhielten, im Gegenteil, man veranlagte unseren Kleingartenverein zusätzlich noch mit Kosten für den Straßenausbau der Gartenstraße in Höhe von ca. 29.200 EUR. Was aber erst die Hälfte der voraussichtlichen Beitragsschuld ist. Es wäre schon interessant, zu erfahren, welche Gemeindevertreter bewusst und vorsätzlich zum Schaden der Kleingärtner verhindert haben, dass der § 8 (6) Kommunalabgabengesetz M-V in die Straßenausattung von Karlshagen aufgenommen wurde. Wenn schon durch die Kosten für den Zwangsanschluss seitens des Zweckverbandes für manchen Kleingärtner die finanzielle Schmerzgrenze erreicht ist, so wird mit den zusätzlichen Kosten für den Straßenausbau eine gewisse Grenze überschritten und hat mit den sozialen Aspekten des Kleingartenwesens absolut nichts mehr zu tun. Wenn in benachbarten Bundesländern solch eine Abzocke von Vereinen durch das Kommunalabgabengesetz nicht erlaubt ist, gibt es in unserem Bundesland zumindest noch Kannbestimmungen für solche Art von Abgaben. Diese werden selbstverständlich nicht angewandt und man geht lieber in Umsetzung reiner monetärer Interessen im wahrsten Sinne des Wortes über Leichen. Wenn nun die Kleingärtner der anderen Anlagen in unserer Gemeinde sich ganz entspannt zurück lehnen und meinen, das interessiert uns alles nicht. So kann ich nur sagen, noch nicht, denn laut Aussage unseres Bürgermeisters Herrn Höhn sollen alle Kleingartenanlagen zukünftig angeschlossen werden. Schlussfolgernd aus den ganzen Ereignissen in der Vergangenheit kann man nur noch feststellen, die Ignoranz gegenüber den Interessen von Bürgern und Wählern in der Landespolitik scheint inzwischen auch in der Lokalpolitik angekommen zu sein. Zu welchen Ergebnissen das führt, hat man bei der letzten Wahl gesehen. Und die nächste Wahl kommt bestimmt.

Kleingartenverein „Am Eikboom“ e. V. J. Kulisch 2. Vorsitzender

Bürgerentscheid vom 8. Juni 2017 in Karlshagen

Nur mit der Abgabe Ihrer Stimme sorgen Sie dafür, dass die Gemeindevertreter den Bürgerwillen umsetzen!



Meine Stimme für die Vernunft und die Zukunft unserer Kinder

Ja, zum Erhalt beider Schulen in ihrer Eigenständigkeit.

Weil ...

- die Bestandssicherheit für beide Schulen bis mindestens 2025 gegeben ist!
- mehr Betreuungszeit für die Jüngsten erhalten bleiben soll!
- eine Fusion immer zum Nachteil für den Einzelnen ist und die Individualität verloren geht!

Ihre Stimme für die jüngsten Schüler!

Bürgerentscheid vom 8. Juni 2017 in Karlshagen

Die Bürgerinitiative für den Erhalt der Eigenständigkeit der Grundschule Karlshagen informiert: Die geforderte Rücknahme des Beschlusses vom 04.08.2016, die Regionalschule und die Grundschule ab dem Schuljahr 2017/2018 zusammenzuschließen, wurde durch die Gemeindevertretung am 08.12.2016 abgelehnt! Eltern- und Bürgerwille wurde somit ignoriert!

- 142 Familien stimmten über den Erhalt der Eigenständigkeit unserer Grundschule am 05.11.2015 ab: 174 Ja-Stimmen, 15 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen
- Zur Beschlussfassung in der GV-Sitzung am 04.08.2016 stimmten 10 Gemeindevertreter für die Fusion und 5 dagegen
- Gesicherte Schülerzahlen bis mindestens 2025
- keine Notwendigkeit für Zusammenschluss
- Schulkonferenz der Grundschule gegen Fusion
- 958 Unterschriften von Bürgern für die Eigenständigkeit
- Wir befürchten die weitere Abwanderung von Grundschulkindern!

### Vorteile unserer eigenständigen Grundschule

- Erfolgsmodell seit 25 Jahren
- Mehr Zeit für altersspezifische Besortheiten – Gefährdung durch Wegfall der Schulleiterstelle und des Schulsozialarbeiters
- In M-V bunte Bildungslandschaft – optimale Förderung der Schüler in jeweiliger Altersgruppe
- Speziell ausgebildete Grundschulpädagogen
- Individuelle Lernangebote möglich – spielend und geschützt lernen!

### Wir fordern!

- Weitere Eigenständigkeit beider Schulen
- Volle Arbeitshöhe der Grundschule mit Schulleitung und Grundschullehrern
- Optimale Umsetzung der unterschiedlichen Bildungsaufträge
- 2 Schulsozialarbeiter

„Sehnsucht nach Weihnacht, Wärme und Licht,  
Sehnsucht nach Frieden für dich und für mich.  
Immer und nicht nur einmal im Jahr,  
so ein Gefühl wie's als Kind damals war,  
Sehnsucht nach Weihnacht“



## Wir sagen Danke

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität möchten nicht versäumen unserer Vorsitzenden, Frau Dagmar Hidde, für all ihre Mühe und Fürsorge in den vergangenen Monaten zu danken.

Du hast wieder tolles geleistet! Wir können nur „Danke“ sagen.



Veranstaltung im „kiek in“

Ein Dankeschön geht auch an Klaus-Dieter Hidde, der das ganze Jahr für Ordnung und Sauberkeit im und am „kiek in“ sorgte. Leider verlässt er uns zum Jahresende und geht in den verdienten Ruhestand. Für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm viel Gesundheit und alles Gute und nehmen ihn herzlich im Seniorenclub auf.



Klaus-Dieter und Dagmar Hidde

Im Namen der Seniorinnen und Senioren wünschen wir euch beiden ein erholsames Weihnachtsfest im Kreise eurer Familie sowie ein gesundes neues Jahr.

Dir liebe Dagmar wünschen wir viele neue Ideen für das Jahr 2017.

**Vorstandsmitglied der Ortsgruppe der Volkssolidarität  
Christa Krause**

## Informationen des Seniorenbeirates Ostseebad Karlshagen über seine Arbeit im Jahr 2016

Im Berichtszeitraum fanden 9 Sitzungen des Beirates statt. Die Protokolle dazu liegen vor.

### Wesentliche Inhalte und Schwerpunkte waren:

- Regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Bürgermeister, den Gemeindevertretern und dem Sozialausschuss.
- Vorbereitung und Durchführung der Beratung mit Vereinen und Verbänden im April zum Thema: „Älter werden in Karlshagen - Anforderungen meistern“.
- Unterstützung zur Vorbereitung und Durchführung der 12. Seniorenwoche.
- Weiter Zusammenarbeit mit der „Heine-Schule“, dazu trugen auch Veranstaltungen von Klassen in der Begegnungsstätte „kiek in“ bei.

Im Oktober informierte der Bürgermeister vor Seniorinnen und Senioren im „kiek in“ über Aufgaben und Schwerpunkte in der Gemeinde. In einem Schreiben im September an die Geschäftsleitung der UBB brachten wir unser Unverständnis zum Wegfall von Bussen zum Ausdruck. Nach einem Gespräch mit Herrn Elfröth wurde uns der Wegfall begründet. Der Beirat musste dies erst Mal so akzeptieren. Wir haben aber trotzdem Kontakte zu Mitgliedern des Kreistages geknüpft, um eventuell doch langfristig eine Verbesserung zu erreichen. Im Jahr 2017 wird nach bisherigem Kenntnisstand der Wettbewerb „Seniorenfreundliche Kommune“ ausgeschrieben. Die Gemeinde ist für die Teilnahme an diesem Wettbewerb und so wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Unterlagen in hoher Qualität zu erarbeiten. Das wird in 2017 fortgesetzt. Der Seniorenbeirat wird das nach seinen Möglichkeiten unterstützen. Unser Dank gilt allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben und hilfreich zur Seite standen.

Unsere nächste Sitzung findet am 05.01.2017 um 10:00 Uhr im „Haus des Gastes“/Heimatstube statt.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Vorsitzender des Seniorenbeirates  
Horst Lewerenz**

## Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e.V. informiert:

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen möchte einen kurzen Rückblick auf ihre Aktivitäten im Jahr 2016 geben.

Auf unserer Wahlversammlung am 15.11.2016 wurde der Rechenschaftsbericht gegeben, der Finanzhaushalt durch den Kassenswart aufgezeigt und der alte Vorstand entlastet.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte einstimmig:

**Friedrich-Wilhelm Stolze**

Vorsitzender unserer

Interessengemeinschaft,

**Wolf-Eberhard Hümer** Stellvertreter und

**Dieter Frenzel** Kassenswart.

Der Verein hat gegenwärtig 15 Mitglieder.

### Die Interessengemeinschaft führte folgende Aktivitäten im Jahr 2016 durch:

- Vorträge im „Haus des Gastes“ für Einwohner und Gäste zu Themen der Geschichte Karlshagen und zur Siedlung 1936-1945
- Am 24. April besuchte eine Delegation von Kommunalpolitikern unsere Heimatstube. Sie wurde von Mitgliedern der Interessengemeinschaft betreut
- Wanderungen zum Thema „Von Carlshagen nach Karlshagen“
- Informationen zur Heimatgeschichte in der Heimatstube von Mai bis September
- Informationsstand zum Pfingstfest, zum 15. Seebadfest und zum Tag der Vereine

- Ausbau unser Homepage „Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen“ und Einstellen ausgewählter Themen  
Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:  
[www.heimatverein-karlshagen.de](http://www.heimatverein-karlshagen.de)

Die „Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen“ ist wichtig für die Erfassung historischer Ereignisse des Ortes, der Sammlung von Dokumenten und gegenständlicher Sachmaterialien. Wir sind darum immer dankbar, wenn auch weiterhin Einwohner der Gemeinde Karlshagen uns mit Informationen und Materialien unterstützen würden.

**Unsere Vorhaben für 2017:**

- Teilnahme an Veranstaltungen im Ostseebad Karlshagen; u.a. Seebadfest und Tag der Vereine
- Weitere Überarbeitung unserer umfangreichen Dokumenten- und Bildersammlung, um sie für die Öffentlichkeit noch besser nutzen zu können
- In den Monaten Mai bis September ist mittwochs ab 14:00 Uhr ein Mitglied unseres Vereins in der Heimatstube anzutreffen, um Einwohnern und Urlaubern über die Geschichte unseres Ortes zu informieren
- Weitere Ausgestaltung der Heimatstube im Haus des Gastes durch Ausstellungsstücke der „Marinekameradschaft Peenemünde“
- Vorträge zur Geschichte unseres Ortes und Wanderungen „Von Carlshagen nach Karlshagen“

Monatlich am 3. Dienstag um 16 Uhr treffen sich die Mitglieder zu ihrer Beratung in der Heimatstube im Haus des Gastes.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns tatkräftig bei der Realisierung unser Vorhaben mit Materialien und Informationen unterstützten.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft wünschen allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

**Vorstand der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e. V.**

**Allen eine frohe Weihnacht**



Ein sportliches Jahr 2016 geht zu Ende. In unseren Abteilungen wird es weihnachtlich. Nicht nur die vielen kleinen Sportler freuen sich auf den Weihnachtsmann. Längst haben unsere fleißigen Übungsleiter die Weihnachtsfeiern vorbereitet. Und ihnen möchten wir ganz besonders danken. Woche für Woche leiten sie den Trainingsbetrieb, erarbeiten Choreografien, organisieren Veranstaltungen, fahren zu Fußballspielen, Wettkämpfen oder anderen Sportevents. Ohne ihr Engagement würde das Räderwerk unseres Vereins nicht so gut laufen, vielen Dank dafür.

Wir wünschen unseren Übungsleitern, allen kleinen und großen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, allen Sponsoren, Helfern und Freunden unseres Vereins ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



Wer seinen guten Vorsätzen im Jahr 2017 Taten folgen lassen möchte, der ist bei uns herzlich willkommen.  
(Info: [www.freizeit-sport-verein-karlshagen.de](http://www.freizeit-sport-verein-karlshagen.de))

**Der Vorstand des Freizeitsportverein Karlshagen e.V.**

**Erste Hilfe Lehrgänge**



Alle Informationen rund um unsere Lehrgänge in der Ersten Hilfe sowie die Ausbildungstermine sind auf unserer Website unter [www.drk-ovp-hgw.de/termine-anmeldung.html](http://www.drk-ovp-hgw.de/termine-anmeldung.html) zu finden. Unsere Ansprechpartner sind telefonisch unter 03834 / 82 28 39 oder per E-Mail an [erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de](mailto:erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de) für alle Interessierten da.

**Blutspendetermin:**

in **Zinnowitz:**  
am 11.01.2017  
von 14:30 Uhr - 18:30 Uhr  
in der Freien Schule Zinnowitz, Dannweg 15


*Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahren.  
Bitte den Personalausweis mitbringen!*



**Projekt „Usedom-Wolin kreativ“**


Am Sonntag, den 8. Januar 2017, um 16:00 Uhr, lädt Sie die Fördergesellschaft Kunsthaus Usedom-Wolin e.V. herzlich ein zur

**Finissage** in der  
Galerie Kaleidoskop, Swinemünder Str. 4, 17406 Usedom



**Wir bieten**

1. Verleihung der Publikumspreise
2. Verlosung der Besucherpreise  
(alle Stimmkarten werden aus einer Lostrommel gezogen)
3. Versteigerung von Kunstwerken zugunsten des Usedomer Rettungsdienstes





## Projekt „Usedom-Wolin kreativ“

**Fördergesellschaft Kunsthaus Usedom-Wolin e. V.**  
**Galerie Kaleidoskop, Swinemünder Str. 4, 17406 Usedom**



Die von den Teilnehmern dieses Projektes ausgestellten Kunstobjekte werden noch bis zum 7. Januar 2017 gezeigt. Unsere Besucher können sich an einer großen Zahl unterschiedlichster Objekte erfreuen und die ihnen am besten gefallenden Bilder, Fotos und Skulpturen wählen.

Für die am meisten gewählten Exponate jeder Kategorie werden, wie im vergangenen Jahr, wieder Publikumspreise vergeben.

Es werden auch Preise für die Besucher ausgelost, die Stimmzettel für ihre Favoriten abgegeben haben. Wir danken den zahlreichen Sponsoren aus unserer Region für die Spenden von Preisen für unser Projekt. Die Galerie ist geöffnet Donnerstag bis Samstag, jeweils von 14 bis 18:00 Uhr (außer 24. und 31.12.16)

Kontakt: Peter Jung, Tel. 038372/76706 oder p.jung@berlin.de

## BundeswehrVerband Karlshagen

### Halbjahresplan 1. Quartal 2017

<b>Januar</b>	<b>05.01.17</b>	16.45 Uhr	Vorstandssitzung
	<b>19.01.17</b>	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend
<b>Februar</b>	<b>09.02.17</b>	16.45 Uhr	Vorstandssitzung
	<b>23.02.17</b>	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend
<b>März</b>	<b>01.03.17</b>	10.00 Uhr	Frühschoppen
	<b>09.03.17</b>	16.45 Uhr	Vorstandssitzung
<b>April</b>	<b>23.03.17</b>	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend
	<b>06.04.17</b>	16.45 Uhr	Vorstandssitzung
<b>Mai</b>	<b>20.04.17</b>	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend
	<b>11.05.17</b>	16.45 Uhr	Vorstandssitzung
<b>Juni</b>	<b>18.05.17</b>	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend
	<b>15.06.17</b>	16.45 Uhr	Vorstandssitzung
	<b>22.06.17</b>	18.00 Uhr	Kameradschaftsabend

Alle Maßnahmen finden in der Gaststätte „Nordlicht“ statt.

Aschenbach

Stofä. a. D

**Vorsitzender**

### Mitteilung vom Tanzclub Insel Usedom e. V. Ückeritz

Der Tanzclub Insel Usedom e.V. möchte aufgrund von vielen Anfragen einen Tanzgrundkurs ab Januar 2017 anbieten. Es werden 8 x 1,5 Std. unterrichtet und die Kosten pro Person betragen 80 EUR. Der Tanzgrundkurs wird am Donnerstag zwischen 17 Uhr und 19 Uhr in der Aula der Schule stattfinden. Unterrichtet werden Standard- und Lateintänze. Um den Tanzgrundkurs durchführen zu

können, müssten sich mindestens 8 Paare melden. Die Anmeldung sollte bis 02.01.2017 erfolgen.

Interessenten können sich bei Edith Bohrer, Tel. 038377/ 40114 oder per Mail info@tc-iu.de melden.

## Volkssolidarität

### Greifswald-Ostvorpommern e. V.



**Begegnungsstätte: Zinnowitz Klönhus**

Adresse: Neue Strandstraße 43

Telefon: 038377 399792

### Veranstaltungsplan Januar 2017

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
02.01.	Montag	09:00	Ab in die Natur: - mit anschließendem Mittagsimbiss <i>(individuelle Absprache erfolgt durch Frau E. Kirchner)</i>
		16:30	Sportgruppe VS
03.01.	Dienstag	10:00	Vorstandssitzung der Ortsgruppe
		12:00	Gemeinsames Kochen: Spaghetti „Michelangelo“ mit frischem Parmesan
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
04.01.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	<b>Großes „Abschmücken“</b> im Klönhus Ein letztes Mal genießen wir dabei köstliche Plätzchen und Stollen.
05.01.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Gesundes Kochen: „Hamburger“ Schnitzel mit Bratkartoffeln und Gurkensalat **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		14:00	Rommé-Turnier
06.01.	Freitag	14:00	- Stimmungsvoller Neujahrsempfang mit DJ Thomas - Wir begrüßen bei Sekt & leckeren Köstlichkeiten das neue Jahr. <i>Unkostenbeitrag für VS-Mitglieder: 12,00 € Bitte melden Sie sich bis 05.01.17 an!</i>
09.01.	Montag	09:00	Ab in die Natur: - mit anschließendem Mittagsimbiss <i>(individuelle Absprache erfolgt durch Frau Kirchner)</i>
		16:30	Sportgruppe VS
10.01.	Dienstag	12:00	Futter wie bei Müttern: Kartoffelsuppe mit Bockwurst **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
11.01.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Stippvisite vom Pflegedienst der VS Mit Blutdruck und Blutzucker messen sowie BMI-Wert-Analyse. <b>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</b>
		12:00	Mieterbund

	14:00	„Tag des Geburtstagskindes“ – die Ortsgruppe lädt alle Mitglieder, die in den Monaten Oktober, November oder Dezember Geburtstag hatten, ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen ein <i>Bitte melden Sie sich bis 10.01.17 an!</i>
12.01. Donnerstag	09:30	Seniorentanz
	12:00	Mittagskurs: Würzfleisch überbacken mit Toast**
	13:30	Skatrunde
	13:00	Handarbeit + Kreativkurs
13.01. Freitag	10:00 -	Kumm´rin, kanns rutkieken -
	14:00	Zu unserer geselligen Plauderunde steht Ihnen unsere Tür immer offen.
17.01. Dienstag	12:00	DDR Kochkurs: hausgemachte Soljanka**
	13:00	Handarbeit + Kreativkurs
	13:30	Rommérunde
18.01. Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
	14:00	- Jahreswünsche 2017 - Wir tauschen uns in gemütlicher Runde über unsere ganz persönlichen Wünsche und Vorsätze für das neue Jahr aus - verraten Sie uns auch Ihre Vorsätze? <i>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</i>
19.01. Donnerstag	09:30	Seniorentanz
	12:00	Omas Kochkurs: Grützwurst mit Sauerkraut und Salzkartoffeln**
	13:00	Handarbeit + Kreativkurs
	13:30	Rommé Turnier
	13:30	Kegeln außer Haus
20.01. Freitag	10:00 -	Kumm´rin, kanns rutkieken -
	14:00	Zu unserer geselligen Plauderunde steht Ihnen unsere Tür immer offen.
	14:00	Kino-Nachmittag**
23.01. Montag	09:00	Ab in die Natur: - mit anschließendem Mittagsimbiss <i>(individuelle Absprache erfolgt durch Frau E. Kirchner)</i>
	16:30	Sportgruppe VS
24.01. Dienstag	12:00	Futtern wie bei Mutttern: Kartoffelsuppe mit Bockwurst **
	13:00	Handarbeit + Kreativkurs
	13:30	Rommérunde
25.01. Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
	12:00	Mieterbund
	14:00	Wissensquiz „Stadt - Land - Fluss“ <i>KOSTENFREI für VS-Mitglieder</i>
26.01. Donnerstag	09:30	Seniorentanz
	12:00	Mittagskurs: Lieblingsgericht des Monats**
	13:00	Handarbeit + Kreativkurs
	13:30	Skatrunde
	16:00	„Parkinson“ Selbsthilfegruppe
27.01. Freitag	10:00 -	Kumm´rin, kanns rutkieken -
	14:00	Zu unserer geselligen Plauderunde steht Ihnen unsere Tür immer offen.

30.01. Montag	09:00	Ab in die Natur: - mit anschließendem Mittagsimbiss <i>(individuelle Absprache erfolgt durch Frau E. Kirchner)</i>
	14:00	Chorprobe
31.01. Dienstag	12:00	Futtern wie bei Mutttern: Geflüggelleber mit Schmorzwiebeln und Stampfkartoffeln **
	13:00	Handarbeit + Kreativkurs
	13:30	Rommérunde

\*\* Unkostenbeitrag auf Nachfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ihr Klub-Team**

**Verschiedenes**

**„Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2017!“**

Allen Zinnowitzerinnen und Zinnowitzern möchte ich ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben, einen guten Rutsch und ein von Erfolg geprägtes Jahr 2017 wünschen!

Im Jahre 2016 hatte ich das große Glück gleich zwei Mal im Ostseebad Zinnowitz weilen zu können. Im Mai war dabei die Holdorfer Gemeindevertretung für drei Tage Gast in Zinnowitz und auf der Insel Usedom. Was die Südoldenburger aus dem Landkreis Vechta dabei zu sehen bekamen hat diese doch sehr beeindruckt, so dass ich von mehreren Holdorfer Ratsmitgliedern die Frage zu hören bekam: „Wie kann man nur von hier weggehen!?“

Sie sehen, Sie können als Zinnowitzerin und Zinnowitzer zu Recht stolz auf das Erreichte sein. In diesem Sinne, arbeiten Sie auch weiterhin so engagiert an der Entwicklung Ihrer Gemeinde!



*Dr. Wolfgang Krug*  
**Bürgermeister 1996 - 2004“**